Zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung
Nr. 16 / Herbst 2021

THAURER DORFZEITUNG

Jochwind

GESELLIGKEIT:
FRÖHLICHER SOMMER
HOFFNUNG FÜR DEN HERBST

DIESMAL MIT:
VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER BIS DEZEMBER
Seiten 42–43

WIR WACHSEN
& suchen Mitarbeiter

AUS GUTEN IDEEN SCHAFFEN WIR ERFOLGREICHE INNOVATIONEN.

Sistro ist Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von mechanischen Baugruppen und hochpräzisen Komponenten.
Wir beliefern die internationalen Marktführer der High-Tech-Industrie in den Bereichen Medizintechnik-, Mikrochip- und Luftfahrt-Branche.
Sie setzen auf unsere zertifizierten Produkte, wie zum Beispiel Implantatteile, Bestandteile für die Chipproduktion und auch Flugzeugkomponenten.

Zur Unterstützung unseres starken Wachstums suchen wir Mitarbeiter m/w/d - Vollzeit

- Zerspanungstechniker – Dreher, Fräser – Experte oder Bediener
- Finish
- Experten Metallbearbeitung
- Qualitätssicherung
- Lehrlinge

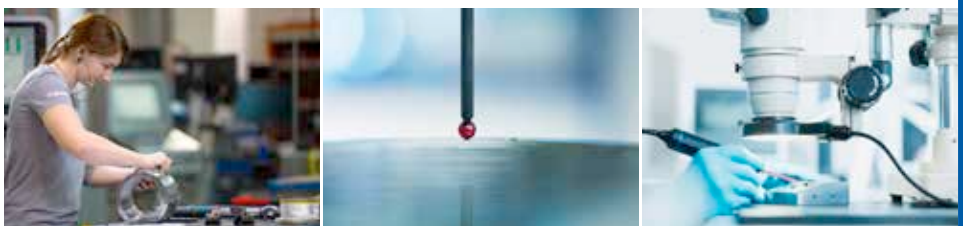
Willst du Teil eines erfolgreichen Teams werden? Sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Es erwartet dich ein spannender Arbeitsbereich, ein junges dynamisches Team und ein überdurchschnittliches Package an Sozialleistungen.

Alte Landstraße 27
6060 Hall in Tirol

+43 5223 45800

office@sistro.com

www.sistro.com



Ausgezeichneter Lehrbetrieb
2018 – 2023

LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Was war das für eine fröhliche Runde, als weit mehr als hundert Thaurer Seniorinnen und Senioren beim Almtag einen prächtigen Sommertag auf unserer Thaurer Alm genossen. Begleitet von Musik war der Hoangart kaum zu stoppen. Diese Veranstaltung steht für einige, die es uns wieder möglich gemacht haben, zusammenzukommen, Geselligkeit zu genießen, die typische Thaurer Gemeinschaft zu leben.

Auch wenn die Nachrichten über die Viruszahlen zum Zeitpunkt der Produktion des JOCHWINDs wieder stark am Steigen waren, vertraue ich doch darauf, dass wir – mit entsprechender Vorsicht – wieder Gemeinschaft leben können. Das wünsche ich uns allen. Am Hohen Frauentag ehrte das Land Tirol drei Leute aus unserem Dorf. Iris Frech, Barbara Werlberger und Romed Giner (Stanis) wurden für ihre Verdienste ausgezeichnet. Gratulation und herzlicher Dank Euch und allen ehrenamtlich Engagierten.

Den Kindern und den PädagogInnen wünsche ich einen guten Einstieg in den Herbst.

Walser

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER

INHALT

4–5 POLITIK AKTUELL
Thaur schaut auf die Klima- und Energieregion

7–11 THAUR AKTUELL
Servicezentrum Gemeindeamt, Betreutes Wohnen, Almtag, Tennisplatz, Radwegenetz, Kinder und Jugend

12–13 JUGEND
JAM und Jugendtreff setzen sich für Thaurs Jugend ein

14–15 STANDPUNKTE
Gemeinderatsfraktionen im Diskurs

16–20 AUS DEM DORFLEBEN
Senioren, Pensionisten, Pensioner, Schützen, Elternverein u.v.m.

21–24 ERWACHSENENSCHULE
Breites Angebot für das Wintersemester

25 WIRTSCHAFT
Raiba Thaur fusioniert mit Raiba Absam

26–29 KULTUR
Musikkapelle jubiliert, Chronos mit viel Programm, Krippenverein mit Ausstellung

30–31 GESCHICHTE THAURS
Joe Bertsch auf den Spuren von Naturkatastrophen

32–33 IM PORTRÄT
Franz Nagl, die Seele von Kapons

34–35 SPORT
Schützengilde geht in neue Saison

36–41 PFARRE THAUR
Reiches Pfarrleben in Thaur

42–43 TERMINKALENDER

IMPRESSUM: Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung: Gemeinde Thaur, Dorfplatz 4, 6065 Thaur • **Redaktionsleitung:** Mag.ª Birgitt Drewes (db), Dorfplatz 4, 6065 Thaur, jochwind@thaur.co.at
Grafik: Julia Hauser • **Titelfoto:** Birgitt Drewes • **Druck:** Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6020 Innsbruck, www.alpinadruck.com

Foto: Astrid Bachlechner

NATUR ACHTET NICHT AUF GEMEINDEGRENZE

Wer erinnert sich noch an die hunderten kleinen Tourismusbüros, die – jedes für sich – versuchten, Gäste anzulocken? Groß war die Aufregung und das Zetter und Mordio, als die einzelnen Büros in 34 Verbände zusammengelegt wurden. Man würde alle Gäste verlieren, sie nicht mehr ansprechen können. Das Gegenteil war der Fall. Ohne Pandemie blühte der Tiroler Tourismus, dass es eine Freude war. Unseren Gästen ist die Ortsgrenze egal. Was zählt, ist die Gastfreundschaft und die Landschaft, die unvergleichlich schön ist.

Noch, wohl bemerkt. Auch wenn dieses schöne Tirol immer wieder Naturkatastrophen gesehen hat, gab uns das heurige Jahr deutlich zu verstehen, dass eben diese Natur die Nase von zu viel Raubbau voll hat. So ist es höchst an der Zeit, dass sich jetzt die Gemeinden in unserem Planungsverband zur Klima- und Energieregion zusammenschließen. Gemeinsam können entscheidende Schritte gesetzt werden. Die Natur wird nicht vor der Gemeindegrenze halt machen, wenn es um die Zerstörung geht.

Birgitt Drewes
Chefredakteurin

Photovoltaikanlagen sind ein Thema, das die Gemeinden der KEM-Region stärker betreiben wollen.

„WIR BRAUCHEN EINE ENKELTAUGLICHE ZUKUNFT“

BIRGITT DREWES

BIRGITT DREWES, FIEGL + SPIELBERGER

Gemeinsam sind sie stark. Die Gemeinden des Planungsverbandes arbeiten bei den Themen Klima und Energie enger zusammen. Die Thaurer VertreterInnen im Gespräch.

Die Worte klingen eher spröde und kompliziert: Klima- und Energiemodellregion (KEM). Der Planungsverband Hall und Umgebung befindet sich aktuell im Bewerbungsprozess zur Klima- und Energiemodellregion. Das Ziel ist klar: langfristig von fossiler Energie unabhängig zu sein und dabei die Umwelt zu schonen. Vor diesem Hintergrund haben sich die sechs Gemeinden Hall, Thaur, Gnadenwald, Absam, Rum und Mils zusammengeschlossen, um mit gemeindeübergreifenden Projekten zur Klima- und Energiemodellregion zu werden.
Pro Gemeinde sind zwei politische FunktionärInnen im Gremium vertreten, für Thaur sind das GR^{in} Barbara Thien-Mattulat und GR Markus Isser. „Wenn keiner anfängt, auf die Umwelt zu schauen, ist es zu spät“, spricht Isser die deutliche Sprache und seine Kollegin ergänzt. „Wir brauchen eine enkeltaugliche Zukunft.“

Zehn Maßnahmen

Wie funktioniert die KEM? Nach dem Auftakt Ende Mai trafen sich die Teams bereits dreimal, um einen Maßnahmenkatalog zu erarbeiten. „Mindestens zehn Maßnahmen müssen für die nächsten zwei Jahre zur Umsetzung

Treffen am Bauhof, um die neuen LED-Lampen zu begutachten (v. l.): VBM Martin Plank, GR Markus Isser mit Sohn Xaver, GR^{in} Barbara Thien-Mattulat.

gebracht werden können“, erläutert Thien-Mattulat. Bis Oktober haben die Gemeinden Zeit, dann muss der Antrag abgegeben werden, um schließlich zur KEM zu werden und Geld für die Maßnahmen zu erhalten.

Breite Unterstützung

Das scheint alles recht kompliziert, doch die Gemeinden erhalten Unterstützung durch die GemNova und andere Organisationen mit Erfahrung im Fördermanagement.
Als besonders sinnvolle Maßnahmen für die Region wurden von den TeilnehmerInnen bei den Workshops etwa der weitere Ausbau von Photovoltaik an öffentlichen Gebäuden festgehalten, aber auch die Installation von Ladeinfrastrukturen für die E-Mobilität. Die Förderung von Radverkehr oder die Förderung von Baumbepflanzungen mit heimischen Gehölzen auf öffentlichen Flächen könnten zukünftige Projekte für die KEM-Region sein.

VBM Martin Plank war als Obmann des Umweltausschusses selbst bei einem der Workshops dabei. Den Nutzen der KEM sieht er darin, dass die Klimakrise nur gemeinsam bewältigt werden kann. „Wir müssen für die Zukunft den richtigen Weg einschlagen, um Thaur und die ganze Welt lebenswert zu erhalten.“ Dass der Gemeinde selbst eine Vorbildwirkung zukomme, ist für ihn klar. Als Beispiele nennt er etwa ein E-Auto für den Bauhof, Photovoltaikanlagen auf dem Bauhof oder auf dem Kindergarten, die getrennten Abfallsysteme oder die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED. „Fast die Hälfte haben wir schon umgestellt“, freut er sich.

Der richtige Weg

Für Barbara Thien-Mattulat und Markus Isser bedeutet die Mitarbeit in der KEM noch mehr Ehrenamt, dennoch sind sie überzeugt, dass es nur geht, wenn alle zusammenhelfen und gemeinsam klimafreundliche Schritte gehen.

ENERGIEBERATUNG THAUR

Praxisorientierte Beratung von Haushalten zu den Themen E-Mobilität, Energieeinsparung, Umstellung auf erneuerbare Energieträger (Thermische Solaranlagen, Photovoltaik, Biomasse, Pellets).

Begleitung bei Beantragung von öffentlichen Fördergeldern, gesamtheitliche und produktneutrale Beratung von Sanierungsprojekten/ Neubauprojekten, Visionsentwicklung im Bereich Energieversorgung und Energieeinsparung.
Die Beratung ist kostenlos.

Anmeldung beim Bauamt
der Gemeinde Thaur,
DI (FH) Gernot Huber,
Tel. 0 52 23/49 28 61-14,
Fax: 0 52 23/49 28 61-78,
E-Mail: bauamt@thaur.co.at,
Webseite: www.thaur.tirol.gv.at

Vertreter der Seniorenverbände und Musikanten gemeinsam mit dem Hausherrn (stehend, v. l.): Werner Lauterer, BM Christoph Walser und Georg Fehr; (sitzend, v. l.): Josef und Martin Feichtner, Michael Lechner, Willi Niederhuber.

Ein selbst angesetztes Schnapsl gab es für diese drei flotten Frauen.

BM Walser nahm sich für einen Plausch mit allen Gästen Zeit.

Tisch mit atemberaubendem Blick ins Tal, das wählte sich diese Runde am Almtag.

HOANGART HOCH ÜBER THAUR

BIRGITT DREWES

Nach der letztjährigen Pause erlebte der Almtag heuer mehr Gäste denn je.

150 Seniorinnen und Senioren sind da, 300 davon zu Fuß und 180 mit dem Rad“, scherzte eine Runde beim Almtag am 10. August. Ganz klar, diese Rechnung geht nicht auf, aber eines stimmt: Fast 30 Wandernde und viele RadlerInnen waren bei den etwa 130 Gästen dabei. So viele wie kaum je zuvor waren der Einladung von Gemeinde, Seniorenbund, Pensionistenverband und Pensioner gefolgt. Bei einem guten Essen wurden viele Geschichten ausgetauscht, immerhin mussten zwei Jahre besprochen werden, nachdem Wirtin Carmen Bichler den Almtag im vergangenen Jahr leider nicht beherbergen konnte.

Der Gesprächsstoff ging niemandem aus, es galt, viel Versäumtes aufzuholen.

FAHRVERBOT ROMEDIKIRCHE

Für die Zufahrt zur Romedikirche bzw. zum Romediwirt herrscht Fahrverbot. Immer wieder scheinen BesucherInnen von Romediwirt oder Schlosskirche zu vergessen, dass sie nicht bis zum Ziel fahren dürfen. Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass der Parkplatz Almweg oder Adolf-Pichler-Weg benützt werden soll.

Pfarrer Martin Chukwu nahm – begeistert über das schöne Haus – die Segnung vor.

BM Christoph Walser (l.) und Sozialvereinsobmann Romed Giner gratulieren der Hausleiterin Ulrike Feistmantl (r.) und dem guten Geist Helene Lechner.

JETZT IST ES OFFIZIELL

BIRGITT DREWES

Ein Tag der offenen Tür und die Segnung durch Pfarrer Martin gaben Mitte August dem Betreuten Wohnen jetzt den offiziellen Start.

Es war ein Start in Etappen. Nach der Übergabe der Wohnungen im vergangenen Jahr gab es Wochen später einen zweiten Termin mit Bauherren und Bauträger. Doch jetzt ist es offiziell: Der kirchliche Segen liegt über dem Betreuten Wohnen und seinen 13 BewohnerInnen. Alle Wohnungen sind vergeben, die Mieterinnen und Mieter sind auch mit ihren Herzen angekommen, fühlen sich laut ihrer Erzählungen also „richtig wohl". Dazu trägt wohl auch Ulrike Feistmantl bei, die der Hausgemeinschaft als Kümmererin zur Seite steht. Ausflüge wurden schon gemeinsam unternommen, Spielenachmittage oder auch Aufführungen im Haus unterhalten die Menschen im Haus, stärken die Gemeinschaft. Aber auch bei alltäglichen Fragen steht Leiterin „Ulli", wie sie von allen gerufen wird, den Leuten zur Seite.

„Das Betreute Wohnen ist sehr gut gelungen, den Bewohnerinnen und Bewohnern gefällt es gut hier", freut sich auch VBM Martin Plank. Als Obmann des Sozialausschusses gibt er gerne zu, dass die Erwartungen übertroffen wurden, wohl auch ob der vielen Initiativen im Haus.

www.heime-hall.at

Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall in Tirol

Hilfsköchin / Hilfskoch
20 bis 40 Wochenstunden

Stell dir ein Heim vor, in dem Lebensräume sinnerfüllt gestaltet werden und Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden

sozial, kompetent und zeitgemäß

Neben der Tätigkeit in der Produktion und Logistik unterstützen Sie das Team aus Köchinnen und Köchen, bereiten aufgrund Ihrer mitgebrachten Erfahrung auch einfache Gerichte unter Anleitung zu und nehmen Aufgaben im Bereich der Küchenhygiene wahr.

Warum sollten Sie sich bei uns bewerben?
- Wir begleiten Sie strukturiert bei Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung.
- Durch Ihre positive Motivation beeinflussen Sie unmittelbar die Lebensqualität der Menschen in unserem Haus.
- Wir bieten eine traditionelle, gutbürgerliche Küche mit regionalen Produkten.
- Wir bieten geregelte Dienstzeiten im Rahmen eines Wechseldienstes mit einem regulären Dienstende um 15.00 Uhr.
- Mehr denn je punkten wir durch einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Die Anstellung erfolgt nach G-VBG 2012 vorerst auf 6 Monate befristet. Das monatliche Bruttoentgelt beträgt mindestens € 2.011,40.- auf Vollzeitbasis bei 40 Wochenstunden.
Bewerbungen an d.wirtenberger@heime-hall.at

COMPUTERIA STARTET WIEDER

BIRGITT DREWES

Das Wissen um die Welt von Internet, PC, Laptop und Handy wird Thaurer SeniorInnen in der Computeria vermittelt.

Wie kann ich mir die APP des Verkehrsverbundes herunterladen?“ „Wie kann ich am PC ein Fotobuch erstellen?“ „Wie kann ich über Zoom mit meinen Enkelkindern plaudern?“ Diese und viele andere Fragen rund ums digitale Leben können Seniorinnen und Senioren im Alten Gericht erfahren. Start der neuen Saison ist am Mittwoch, 22. September, von 9 bis 11 Uhr im Alten Gericht. Danach findet die Computeria 14-tägig statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Die 3-G-Regeln müssen eingehalten werden, ein Mund-Nasen-Schutz wird empfohlen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Änderung Öffnungszeiten Wertstoffhof. Seit Dienstag, 7. September, ist der Wertstoffhof jeweils an den Dienstagen und Donnerstagen von 7.15 bis 9 Uhr zusätzlich geöffnet für die Entsorgung von Wertstoffen ohne Entsorgungsgebühr (z.B. Papier, Karton, Glas, etc.).

BIOMÜLL

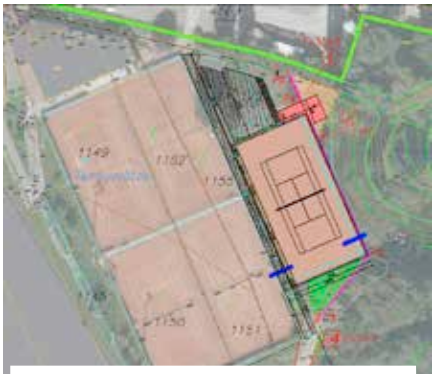
Es wurde vermehrt beobachtet, dass bei der Biomüllentsorgung keine gemeindeeigenen Säcke verwendet werden. Mit dem Kauf der Biomüllsäcke (im Gemeindeamt erhältlich) wird die Abholung verrechnet. Um auch in Zukunft die Grundgebühr so niedrig wie möglich zu halten, bittet die Gemeindeverwaltung um sorgfältige Vorgangsweise.

AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“

In unserer Gemeinde wird schon seit Jahren „Essen auf Rädern“ angeboten. Menschen, welche vorübergehend oder dauerhaft nicht in der Lage sind, sich selbst mit Essen zu versorgen, steht dieser Dienst an den Nächsten zur Verfügung. Dankenswerterweise sind viele PensionistInnen bereit, bei dieser Aktion einen Fahrdienst zu übernehmen und das Essen verlässlich jeden Tag auszuliefern.

Seit September wird das Essen wieder von der Privatklinik Hochrum bezogen. Interessierte können sich jederzeit für die Aktion anmelden. Sollte jemand das „Essen auf Rädern“ in Anspruch nehmen wollen, bitte um Kontaktaufnahme im Gemeindeamt unter Tel. 0 52 23/49 28 61.

Die Bauarbeiten für den fünften Tennisplatz waren Anfang August noch voll am Laufen. Ende September soll alles fertig sein.



Der Plan zeigt genau, dass der neue Platz südöstlich der bisherigen vier Plätze liegt.

WUNSCH ERFÜLLT: FÜNFTER TENNISPLATZ

BIRGITT DREWES GERNOT HUBER

Durchaus widersprüchlich im Gemeinderat diskutiert, gab es am Ende doch eine Mehrheit für den Bau des fünften Tennisplatzes.

Kaum ein anderer Thaurer Verein erlebte in Coronazeiten einen so massiven Zuwachs wie der Tennisverein. Allein im Jahr 2020 war es fast ein Drittel mehr. Vor allem für den Nachwuchs versucht der Verein viel anzubieten. Bei den bisherigen vier Plätzen staute es sich vor allem zu Trainingszeiten und in den Abendstunden. So versuchte die Vereinsleitung bei der Gemeinde anzuklopfen. Ihr Wunsch wurde erhört. Auch wenn der fünfte Platz in der jüngsten Gemeinderatssitzung massiv angegriffen wurde, gab es am Ende das Ja für die Erweiterung. Von einer zu hohen Investition in Zeiten, wo Tirols Gemeinden weniger finanzielle Zuwendungen bekommen würden, wurde gesprochen. Die Ausgaben für den Platz und alle weiteren Baumaßnahmen belaufen sich auf 260.000 Euro netto, das Land Tirol fördert es mit 130.000 Euro. Gernot Huber vom Bauamt Thaur, ist mit der Projektleitung betraut und erzählt begeistert vom Baufortschritt. Zwei Monate sind für alle Arbeiten geplant. Mitte September wurde der Tennenbelag gelegt. Dieser Spezialboden macht es möglich, dass es immer trocken ist, da sich das Wasser absetzt und den Platz spielbar hält.

Außerdem wird die Tennisschlagwand mit Asphaltbelag ausgelegt, auch die Pumptrackanlage wird wieder benützbar sein. Ebenso wird ein Lager für den Hockeyclub Thaur gebaut und der Belag für den Stockplatz neu aufgebracht. Allein die Flutlichtanlage könnte noch ein wenig auf sich warten lassen – „Lieferprobleme“ lautet die Auskunft, eine Aussage, die derzeit viele kennen, die ein Bauprojekt planen.

Doch dann sollte zum Abschluss der Spielsaison der neue Platz getestet werden können.

DUSCHEK
Haustechnik GmbH
Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik
www.duschek-haustechnik.at
Bert-Köllensperger-Straße 6b
6065 Thaur/Österreich | T +43 (0) 5223/52 232-0

PROBEALARM FÜR ZIVILSCHUTZ

Am Samstag, 2. Oktober, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

GEMEINDE SUCHT LEHRLING

Bei der Gemeinde Thaur, wird der Lehrberuf eines/r VerwaltungsassistentIn (Lehrling) ausgeschrieben.
Wir erwarten von dir:
- Positiver Abschluss der Pflichtschule
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Gute mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Interesse am kaufmännischen Rechnungswesen
- Interesse an EDV und lnternet

Die Anstellung erfolgt auf Grundlage des Kollektivvertrages, die Lehrlingsentschädigung beträgt im 1. Lehrjahr brutto € 711/Monat (2. Lj. € 914, 3. Lj. € 1.167). Die schriftlichen Bewerbungen sind mit den Bewerbungsunterlagen bis zum 24. September bei der Gemeinde Thaur einzubringen.

Das Radwegnetz der Region ist am Entstehen, ein paar Umwege sind noch nötig.

RADWEG AUF UMWEGEN

BIRGITT DREWES

Seit zwei Jahren versucht der Planungsverband, ein Radwegnetz von den Gemeinden des Planungsverbandes nach Innsbruck zu bauen.

Es geht nicht um die Freizeitradler“, betont GR Christoph Niederhauser. Vielmehr braucht es sichere Wege für BerufspendlerInnen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung stand das Thema Radweg wieder einmal auf der Tagesordnung. Die Gemeinden des Planungsverbandes (Rum, Thaur, Hall, Absam, Gnadenwald und Mils) wollen so genannte Radautobahnen planen und dann auch umsetzen. Für Thaur war dies von Beginn an nicht leicht, sollte diese Radautobahn doch durch die Felder führen. Konflikte mit großen Traktoren waren vorgeplant.
Ausgehend von einem „Wunschliniennetz“, das Wohnviertel, Schulen, Gewerbegebiete, Sportplätze etc. berücksichtigt, schlagen Experten Haupt- und Nebenrouten sowie Netzergänzungen vor: Eines der Herzstücke ist dabei ein „Radhighway PV 16“ nach Innsbruck: Er soll vom Milser Ortszentrum über die „Kriegerbrücke“ und quer durch Hall führen (Kaiser-Max-Straße etc.), weiter auf dem Samerweg und – über ein noch fehlendes Verbindungsstück – quer über den Essacherweg nach Thaur, entlang der „Thaurer Spange“ bis zur Schulstraße in Rum, danach über Aurain und Fuchsrain bis Innsbruck – wo es vor der Einmündung in den bestehenden Radweg noch ein Verbindungsstück ab der Kreuzgasse bräuchte.
Noch ist nichts beschlossen, BM Christoph Walser stellt fest, dass es nicht möglich sei, dass Thaur den gesamten Radverkehr erben sollte, aber keine Unterstützung beim Bau möglicher Radwege erhalten würde. Die Diskussion geht weiter. Dazu auch die Standpunkte der Fraktionen auf den Seiten 14/15.

JUGENDTREFF: IMMER VIEL LOS

SARAH HEINDL

Vom Graffiti-Workshop bis zu Ausflügen – Thaurer Jugendliche finden im Jugendtreff ein spannendes Angebot.

Seit ein paar Monaten ist es erfreulicherweise wieder möglich, Jugendarbeit sowohl im öffentlichen Raum als auch im Jugendzentrum vielseitig und mit weniger Einschränkungen durchzuführen. Hier ein kurzer Einblick der JugendarbeiterInnen, was in den Sommermonaten gemacht wurde und was sie noch vorhaben.

Graffiti-Workshop Bauhof

Eine Gruppe Jugendlicher verschönerte gemeinsam mit den JugendbetreuerInnen und dem Graffitikünstler Hannes den Bauhof Thaur. Der Workshop bot die richtige Mischung aus Freestyle Sprayen und Kennenlernen wichtiger Techniken. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Workshop „act it“

Armin von der Suchtpräventionsstelle kontakt+co hat mit seiner langjährigen Erfahrung einen aufklärungsreichen Abend gestaltet. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der Jugendlichen rund um das Thema Sucht und Drogen.

Ausflug Laserdrom

Ein Besuch im Laserdrom in Innsbruck stand schon lange auf der Wunschliste der BesucherInnen. Zu Beginn der Sommerferien konnte dieser Ausflug stattfinden.

Schatzsuche Thaur

Rätselrallye durchs ganze Dorf für alle ab zehn Jahren.

Geplante Aktionen Herbst

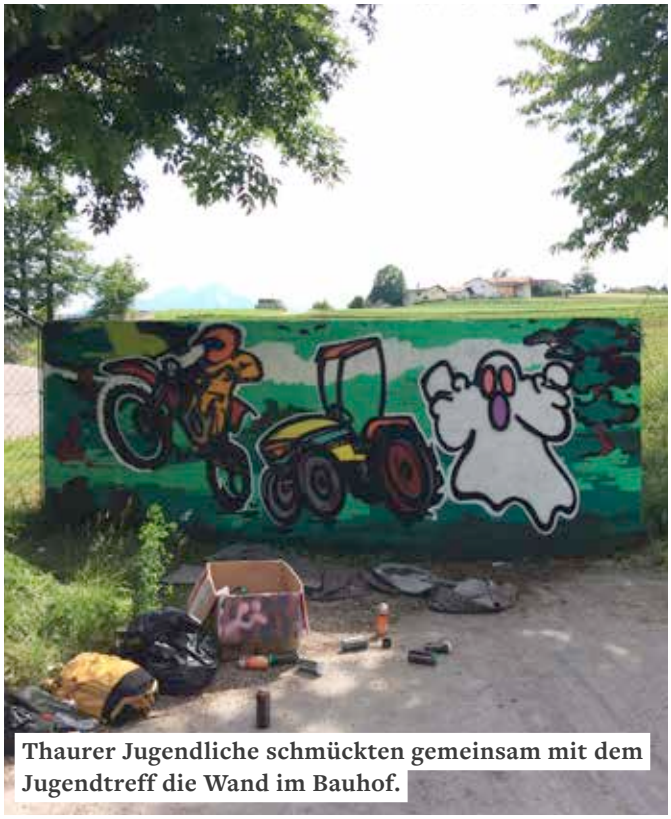
Feuerwehrübung neben Moped-Treff. Verhalten im Brandfall
Ausflüge nach Bedarfs- und Coronalage
Eventuell Weiterführung der Workshops
Turnierabende: Billiard, Tischfußball, Darts
Ankündigungen im Jugendtreff und auf Instagram (jugendtreff_thaur) / facebook

Wouter und Sarah suchen interessierte Jugendliche für:

Spielenachmittag im Betreuten Wohnen Thaur
Computeria im Jugendtreff
Bitte bei Interesse melden, sowie für genauere Infos bei Wouter und Sarah.

JUGENDTREFF INS‘PACE

Öffnungszeiten:
Besuch aktuell möglich ohne Anmeldung
und ohne 3-G-Regel
Dienstag, 16 bis 20 Uhr,
Donnerstag, 1. und 3. im Monat: Juniors‘ Day, 16 bis 20 Uhr, **2. und 4. im Monat**, Seniors‘ Day, 17 bis 21 Uhr,
Freitag, 16 bis 21 Uhr.



Thaurer Jugendliche schmückten gemeinsam mit dem Jugendtreff die Wand im Bauhof.

Sebastian (l.) und Martin von JAM begleiten die Jugendlichen in Thaur.

JUGEND BRAUCHT PLATZ

BIRGITT DREWES BIRGITT DREWES, JAM

Lärmende Mopeds, Jugendliche, die auffallen, Alkohol, wo er nicht sein sollte. Wie geht es der Jugend in Thaur? Ein Gespräch mit dem Jugendarbeiter Sebastian Dörr.

Die „gelbe Bank" nennen sie alle, die steht in Absam, in der Stainerstraße 1. Im Erdgeschoss ist das Matschgererlokal, im ersten Stock lebt die Jugendarbeit. JAM – Jugendarbeit Mobil heißt der Verein, der in Hall und in den Umlandgemeinden aktiv ist. Martin Bidner und Sebastian Dörr begleiten auch Thaurs Jugendliche. Während Sarah und Wouter vom Jugendtreff ihr fixes Lokal in Thaur haben, sind Martin und Sebastian viel unterwegs, um Jugendliche an ihren Orten zu treffen.

„Heuer waren wir auch am Dorfplatz", erzählt Sebastian. Er kennt die Thematik, weiß, dass es mit AnrainerInnen und den Verantwortlichen in der Gemeinde immer wieder Gespräche gab, wenn es zu laut wurde oder zu spät noch Wettrennen durchs Dorf veranstaltet wurden.

Wie sieht JAM dieses Thema? „Mopeds werden leistbarer, so wie die Schwimmbäder im Garten", schmunzelt Sebastian über so manche Statussymbole. Für die Jugendlichen sei dies selbstverständlich attraktiv, bedeute ein eigenes Moped Freiheit und Unabhängigkeit. Doch der Jugendarbeiter erinnert die Erwachsenen an die eigene Jugend. „Lasst uns die jungen Leute doch öfters durch die Brille der eigenen Jugend sehen", bittet er.

Dass die Jugendlichen sich im öffentlichen Raum treffen, sagt auch über ihr Heimatbewusstsein viel aus. „Die Jugendlichen identifizieren sich mit der Gemeinde, sie wollen gesehen und vor allem gehört werden", interpretiert er. Wenn sie sichtbar sein wollen, sollen sie auch beteiligt werden, rät Sebastian Dörr. Es gibt wenig konsumfreie Räume, wo sie sich treffen können. „Es würde den besten Anlass bieten, die jungen Leute zu beteiligen, sie aufzufordern, Gehirnschmalz einzusetzen und selbst Ver-

EINIGE IDEEN

Wie können Generationen möglichst gut miteinander umgehen? Hier ein paar Tipps von JAM.

- Immer wieder an die eigene Jugend denken – „die Aktionen der Jugendlichen heute durch die Brille der eigenen Jugend sehen".
- Jugendliche sind gleichwertig mit gleichwertigen Bedürfnissen.
- Sehen und zuhören, wenn Jugendliche versuchen, ihre Bedürfnisse zu formulieren.
- Verständnis und Geduld zu zeigen heißt nicht, dass alles akzeptiert werden muss.
- Es gibt nicht DIE Jugend, jede und jeder ist ein Individuum.

Hinweistafeln auf dem Dorfplatz bitten um Ruhe zwischen 22 und 6 Uhr.

JAM THAUR

Die Anlaufstelle von JAM: Absam, Stainerstraße 1, Instagram Account: jam.absam

Öffnungszeiten: Dienstag, 17 bis 19 Uhr als Anlaufstelle Kontakt: 0 6767/835 845 329 oder 0 6767/835 845 328, www.jugendarbeit-mobil.at.

Einfach vorbeikommen, keine Voranmeldung erforderlich und das Angebot nützen, um mit Freunden und Freundinnen Zeit zu verbringen, Spiele zu spielen, gemeinsam zu kochen und die Mobilen Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen als Ansprechpersonen zu nutzen; Beratungszeit nach Vereinbarung.

antwortung zu übernehmen.“ Immer mit der Frage: Was braucht ihr und welche Lösung könnte es geben, die alle zufrieden stellt? Das Dilemma der Jugend ist in den letzten eineinhalb Jahren massiv gewachsen, das zeigen viele Studien. Junge Erwachsene haben mehr Angst vor der Zukunft, machen sich viel weniger Hoffnungen und Illusionen. „Viel Unbeschwertes ist verloren gegangen“, beobachten Martin und Sebastian. Daneben sind die Jugendlichen einer engen Erwachsenenkontrolle unterworfen – durch Schule, Sport, Musik, auch das ständige erreichbar Sein über die Telefone. „Lebt ihr noch“, fragen die beiden Jugendarbeiter also bei ihren Besuchen in der Mittelschule in Absam. Um dann gleich eines zu klären: „DIE Jugend gibt es nicht, es ist eine Entwicklungsphase zum Erwachsenwerden, und jede und jeder ist anders.“ Eines aber sei gleich: „Wir sind soziale Wesen und neben allem Internet brauchen wir einander, auch die Jugendlichen – vor allem Leute ihres Alters.“

35 Jahre MALEREI
PLANK
THAUR
ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755
MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6
QUALITÄTS® HANDWERK TIROL GEPRÜFT
DAS LÄCHELN DER ZUKUNFT!
AUSGEZEICHNETER TIROLER TRADITIONSBETRIEB
tirol Unser Land
LEHRLING GESUCHT - BEWIRB DICH!
0664-1234 200
Ihr zuverlässiger Partner, auch wenn nur kleine Schäden zu beheben sind.
Wir bürgen für Qualität!

Foto: Haslwanter

Johann Grassmair
DU-zählst.at

Tel. 05223/49 27 46
E-Mail: 1984@aon.at
www.du-zählst.at

MASS HALTEN AUCH BEIM RADWEGENETZ

Die Frage, ob es für Umlandgemeinden von Innsbruck notwendig ist, eine weitere Ost-West-Fahrradverbindung durch die Felder zu bauen und damit wertvolles Kulturland zu opfern, ist mehr als berechtigt. Wollen wir noch mehr Versiegelung? Großzügig verplanen Nachbargemeinden wertvolles Thaurer Kulturland, während sie kostengünstige Lösungen – wie Hall – blockieren.

Der einfache Durchstich beim Gemüseland zum Haller Kreisverkehr, mit vorhandener Unterführung, wird von Hall kalt abgelehnt. Statt Bestehendes zu nutzen und sinnvoll zu ergänzen – wie die Ost-West-Achsen am Inn und den Beiweg Hallerstraße – sollen Unsummen in zusätzliche Wege investiert und wertvolles Kulturland vernichtet werden. Mehr Asphalt, diesmal für das Fahrrad, und Thaur soll das auch noch bezahlen.

Nutzen wir doch die bestehenden Fahrradwege am Inn und dem Beiweg Hallerstraße und ergänzen diese, um einfach nach Innsbruck radeln zu können. Das ist bodensparend, setzt aber voraus, dass die Verbindungen vom Dorf dorthin geschaffen werden. Das bedarf einiger Maßnahmen und sollte vom Motto „Hirn schlägt Asphalt“ getragen sein. Das ist zwar unspektakulär, spart aber Kosten und schützt die Natur.

Foto: Agentur Morgenrot

Karin Sommeregger
SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

DURCHDACHTES KONZEPT AUSARBEITEN UND UMSETZEN

Das Thema Radwege bzw. Radwegekonzept ist eines, mit dem wir uns in Zukunft sicher intensiv beschäftigen müssen. Das Radwegekonzept ist ein sehr wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zu den Energie- und Klimazielen für Tirol.

Gerade bei der Errichtung sollte auch auf die Höhenunterschiede in unserer Landschaft Bedacht genommen werden um den Streckenverlauf ohne Unterbrechung für eine durchgehende, fließende Befahrung zu ermöglichen. Des Weiteren sollte sichergestellt werden, dass Radfahrer, Fußgänger und Autofahrer ein sicheres Miteinander auf den Straßen haben. Man sollte auch über genügend Abstellflächen mit Fahrradständern an Bahnhöfen oder Bushaltestellen denken, um die Möglichkeit eines Umstieges in die öffentlichen Verkehrsmittel zu erleichtern.

Darum ist es sehr wichtig, ein gut durchdachtes Konzept auszuarbeiten und umzusetzen. Denn nur so ist es möglich, dass wir auch nachhaltig unser Klima verbessern können, damit auch unsere Nachkommen in Zukunft eine saubere und lebenswerte Umwelt vorfinden. Dies funktioniert nur, wenn wir alle GEMEINSAM daran arbeiten.

Foto: BiT/Giner

Hannes Giner
Bürger in Thaur

Tel. 0664/325 46 09
E-Mail: info@giner.at

DURCHGÄNGIGES NETZ MIT ATTRAKTIVER ANBINDUNG

Wir leben im verkehrsgeplagten Speckgürtel von Innsbruck und da kann das intelligente Fahren mit dem Fahrrad unsere Mobilität verbessern. Hier wird es aber mehr brauchen als das bloße Markieren und Aufmalen von Fahrradsymbolen am Asphalt. Wir brauchen ein durchgängiges Fahrradnetz mit der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr mit den entsprechenden Stellplätzen und Parkmöglichkeiten.

168.000 Wege pro Tag werden in unserer Region zurückgelegt, davon die Hälfte mit dem Auto, die Hälfte sind Wege bis max. fünf Kilometer. Um unsere täglichen Fahrten zu verbessern, gibt es den Planungsverband Hall und Umgebung, der bereits 60 km Radrouten ausgearbeitet und definiert hat.

Thaur ist dabei und aufgefordert, das Thema Radwege anzugehen und schlussendlich auch zu bauen. Jetzt ist noch Gelegenheit, bevor die Grundzusammenlegung abschließt. Ein offenes Ohr für die Aufbringung der Wegflächen seitens der GZ mit Kosten von 8 Mio. €, finanziert in der Hauptsache von der öffentlichen Hand, also dem Steuergeld von uns allen, müsste möglich sein. Ein Zuwarten bis zur nächsten Gemeinderatswahl ist verlorene Zeit.

Wir müssen jetzt an der neuen Infrastruktur arbeiten, unser zweites Auto loswerden und neue Mobilität mit dem E-Bike gesund und intelligent nutzen.

Foto: Die Grünen

Josef Bertsch
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

ES BRAUCHT KRÄFTIGEN SCHUB FÜR DEN ALLTAGSRADVERKEHR

Nein, wir wollen nicht zurück in die Steinzeit und auch nicht auf Kamelen nach Wien reiten. Die Zukunft der Mobilität wird eine andere sein und das Fahrrad/E-Bike wird eine wesentliche Rolle spielen. Dazu braucht es Radwege! Im Planungsverband wurde ein Konzept ausgearbeitet. Dass die Umsetzung leicht wird, hat niemand erwartet.

Eine Hauptverbindung wird von Mils kommend über den Samerweg herüber zur Spange und weiter nach Rum führen. Am Südrand der Arzler Felder entlang zum Fuchsrain bis hinauf zur Rauchmühle und über eine neue Brücke (Planungshorizont 2024/25) über den Inn zum Sillradweg bis ins Zentrum von Innsbruck. Da und dort wird es weitere Verbindungsstücke brauchen; einzelne Mosaiksteine klemmen noch. Ja, mit der Landwirtschaft besteht Abstimmungsbedarf. In sehr kurzen Bereichen wird es ein Miteinander brauchen. Ausweichen werden dies erleichtern. Der große Rest beleibt ohnehin der Bauern überlassen.

Noch etwas wird es brauchen. Sichere Abstellboxen an den Bahnhöfen Hall/Loreto und Rum. Für die Freizeitradler wurde viel getan. Jetzt braucht es einen kräftigen Schub für den Alltagsradverkehr. Wer sehen will, wie sowas funktioniert, der braucht nicht nach Holland fahren. Es reicht das Rheintal in Vorarlberg!

DIE GRÜNEN THAUR

Foto: Willhelm Niederhuber

Martin Plank
Bürgermeisterliste Konrad Giner

Tel. 0664/152 10 60
E-Mail: martin.plank72@gmail.com

LANGER WEG VOM KONZEPT BIS ZUR UMSETZUNG

Bereits seit dem Auftrag zur Erstellung eines Konzeptes für den Alltagsradfahrverkehr im Planungsverband Hall und Umgebung haben wir uns als Fraktion aktiv an diesem Prozess beteiligt und uns eingebracht.

Dass dabei Thaur im Fokus stehen würde, war von Anfang an klar. Aufgrund der geplanten Wegeführung und der Anschlusspunkt aus den anderen Gemeinden fällt gerade unserer Gemeinde hier eine zentrale Rolle zu. Uns ist durchaus bewusst, dass die Umsetzung des neu erarbeiteten Konzeptes nur als überörtliches Projekt bei der Errichtung der Wege gesehen werden kann und dafür treten wir auch ein.

Aktuell wurden in den anderen Ortschaften des Planungsverbandes Fahrradstraßen und -wege im bestehenden Wegenetz verordnet. In Thaur braucht es aber auch neue Verbindungen, die die Thaurer Felder queren. Dies ist natürlich mit Kosten für die Errichtung und die Wegflächen verbunden, die nicht von Thaur alleine getragen werden können.

Neue Straßen und Wege schaffen oft auch Konflikte, und so ist die Umsetzung von neuen Radwegen im Grundzusammenlegungsgebiet auch nur in Zusammenarbeit und im Einvernehmen mit den Grundeigentümern, vertreten durch den Z-Ausschuss, möglich und wir bauen auf das Zustandekommen einer gemeinsamen Lösung.

BÜRGERMEISTER KONRAD GINER - LISTE 1

Foto: Blickfang

Romed Giner
Thaurer Einheitsliste -
Team Christoph Walser

Tel. 0650/250 27 92
www.einheitsliste.at

MITGESTALTEN UND GEMEINSAM EINEN WEG FINDEN

Nur gemeinsam geht's. Ganz besonders bei Beanspruchung von Eigentum, auch wenn es „nur" Feldwege sind. Ja, wir bekennen uns zum Radwegenetz und ja, wir haben unsere Ideen eingebracht. Wir wollen mitgestalten und gemeinsam einen Weg finden. Es kann aber nicht sein, dass extra für den Bau von Radwegen Boden verbraucht wird. Es kann nicht sein, das ThaurerInnen ihr Fahrrad über die Au Brücke schieben müssen, um auf den Inntalradweg zu gelangen. Wir brauchen dringend die Öffnung des Burgfriedens, um sicher zum Inntalradweg zu gelangen.

Wir brauchen auch Sicherheit für die Bewirtschafter der Felder. Damit ein gemeinsames Miteinander möglich ist. Unverständnis herrscht, wenn man glaubt, mit Strichen auf bestehenden Straßen für die Radfahrer alles getan zu haben, laut STVO dürfen Radfahrer sowieso auf öffentlichen Straßen fahren. Vielleicht finden sie damit Eingang in die Radwegenetz Statistik, mehr aber nicht.

Es darf auch darüber nachgedacht werden, auf viel befahrenen Straßen die Geschwindigkeit zu reduzieren, damit Sicherheit für Radfahrer zu schaffen und als Nebeneffekt Lärm zu reduzieren. Gerne hören wir die konstruktiven Ideen der ThaurerInnen. Wir wollen Raum für Radfahrer schaffen, das bedarf vieler Gespräche, Druck ist der falsche Weg.

Thaurer Einheitsliste / Team Christoph Walser

Viele Abordnungen von Vereinen feierten mit der Schützenkompanie Thaur.

Nach der feierlichen Übergabe der Fahnen fand der Fahnengruß statt.

FAHNENWEIHE DER SCHÜTZEN

DOMINIK EBNER WERNER LÖFFLER, MARIA MEIXNER

Die Schützenkompanie Thaur hat im letzten Jahr ihre Fahnen „1959“ und „1848“ restaurieren lassen.

Die Fahne „1959“ wurde von der Ridia Stein GmbH & Co KG generalsaniert. Die Bilder der Fahne „1848“ wurden von Franz Niederhauser restauriert und der Stoff von der Ridia Stein GmbH & Co KG gereinigt. Die dabei verbundenen Feierlichkeiten wurden aufgrund der COVID-19 Pandemie mehrmals verschoben.

Am 22. August war es endlich soweit: Bei der Fahnenweihe der Fahne „1959“ und der Fahnensegnung der Fahne „1848“ konnte die neue Pracht der restaurierten Fahnen gezeigt werden. Hauptmann Romed Giner versammelte die Kompanie in der Schulgasse. Die Frontabschreitung nahmen Major Kurt Mayr und Bürgermeister Christoph Walser vor. Gemeinsam mit der Musikkapelle Thaur und den zahlreichen Fahnenabordnungen der Thaurer Vereine marschierte die Schützenkompanie zur heiligen Messe in den Suitnergarten.

Die Fahnenpatinnen Margit Kircher und Heidi Norz wurden mit der Kutsche zum Suitnergarten gebracht, wo die Feldmesse von Pfarrer Martin Chukwu zelebriert wurde. Nach der feierlichen Übergabe der Fahnen von den Fahnenpatinnen an die Fähnriche fand der Fahnengruß statt. Anschließend ging es zur Defilierung vor dem Gemeindeamt und weiter zum Alten Gericht, wo alle Anwesenden mit Speis und Trank verköstigt wurden.

SPIELFEST FÜR ALLE

Erstmals lädt der Elternverein Thaur zum Generationen-Spielefest ein. Sabine Plank steht seit kurzem dem engagierten Team vor.

Kleine Kinder, junggebliebene SeniorInnen, aktive Eltern, engagierte Tanten und Onkel – alle sind zum Generationen-Spielefest eingeladen. Spiele spielen, gemeinsam lachen und plaudern, eine Bereicherung für alle. Die Bewirtung wird vom Elternverein organisiert, damit soll auch die Vereinskasse ein wenig aufgebessert werden.
Denn die Aufgaben des Vereins sind vielfältig. Tauschmärkte, Kinderkonzerte, Wahlfahrten organisiert der Elternverein Thaur und heuer das erste Mal ein Generationen-Spielefest. „Wir sehen den Elternverein als Bindeglied zwischen Volksschule, Kindergarten und Kinderkrippe“, sagt die neue Obfrau Sabine Plank.
Alle Mitglieder, und jene, die es werden wollen, sind dazu herzlich eingeladen, um sich ein Bild der vielseitigen Arbeit des Vereins zu machen, selbst Ideen einzubringen oder aktiv im Elternverein mitarbeiten. „Die Arbeit im Verein macht großen Spaß. Man ist im Kontakt mit anderen, organisiert tolle Events und macht Sinnvolles für die Kinder des Dorfes“, sagt die neue Obfrau.

Sabine Plank ist die neue Obfrau des Elternvereins Thaur.

GENERATIONEN-SPIELEFEST

Sonntag, 14. November, Altes Gericht: Der Elternverein Thaur veranstaltet ein Generationen-Spiele-Fest.

JÄGER
...DEIN GÄRTNER & FLORIST
IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Bundesstraße 2 • 6065 Thaur
Tel.: 05223 / 57 8 80
info@gaertnerei-jaeger.at
www.gaertnerei-jaeger.at

NORZ
SPENGLEREI
DACHDECKEREI
SCHWARZDECKEREI
Adolf-Pichler-Weg 38
A-6065 Thaur
+43 (0) 664 124 39 71
konrad@spenglerei-norz.at
www.spenglerei-norz.at

Treffen in der Steiermark (v. l.): Romed, Peter und Sepp Felderer vor dem Marterl, an dem der Stollen-Ander mitgewirkt hatte.

WENN DER ROMED ZUM ROMED REIST

BIRGITT DREWES PETER FELDERER

Was tun, wenn ein Bruder 80 wird, in der Steiermark lebt und Romed heißt? „Wir müssen ein Stück Thaur nach Kindberg bringen“, beschlossen die in Thaur verbliebenen Brüder Sepp, 82, und Andrä, 73. Kurz vor seinem Tod im April lud Andrä Felderer, der „Stollenander“, zu sich in die Werkstatt ein. Dort stand ein mannshohes Marterl, das von ihm und Bruder Sepp gefertigt worden war. In der Mitte prangte die Figur des hl. Romed, geschnitzt von Mathilde Thurnbichler, gefasst von Andräs Sohn Peter. „Hl. Romedius von Tirol“, steht am Sockl. Die Freude über das vollbrachte Werk stand Andrä im Gesicht. Die Übergabe erlebte er leider nicht mehr.

„Ich wünsche mir einen Romed für meinen Urenkel“, hatte der in die Steiermark ausgewanderte Bruder Romed gesagt. Im Juni brachten nun Peter und Sepp Felderer das Kunstwerk in die Steiermark. „Die Freude war groß“, berichtet der Neffe. Romed Felderer war in den 70er-Jahren ausgewandert, hatte sich und seine Familie mit fünf Kindern als Holzhändler verdingt. Vier Buben und drei Mädchen waren sie in der Familie Felderer, der Vater war ein Berger, daher auch der Name des „Stollenander“. Im Geiste war er bei der 80er-Feier ganz sicher dabei.

BALL DER DENGGNSTADLER

Am Samstag, 25. September, laden die Denggnstadler zum Ball ins Alte Gericht ein. Zur Musik der Lungauer kann getanzt und gefeiert werden. Einlass ist ab 19.30 Uhr, die Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse zwölf Euro. Karten gibt es bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins oder bei der Raiba Thaur. Tischreservierungen nimmt Christine Feichtner, Tel. 0 650/488 30 92, entgegen. Die Denggnstadler freuen sich auf viele BesucherInnen und bitten, die aktuellen Covid-Regeln zu berücksichtigen.

Regionale Qualität direkt ab Hof

In unserem **Selbstbedienungsladen** finden Sie ein vielfältiges Sortiment an **Äpfeln, Birnen, Apfelsaft, Apfelessig** und vieles mehr!

Unser Hofladen in der Vigilgasse 29, 6065 Thaur ist ab Mitte September von Montag bis Samstag von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Familie Giner

GINER OBSTBAU

Kontakt:
Barbara Giner - 0650/5060760

Karin und Philipp Cazzonelli.

OSKAR-VERLEIHUNG IN HIPPING

ELISABETH DEISER

Die erste Reise nach den Corona-Beschränkungen führte die Mitglieder des PVÖ Thaur in den Bayrischen Wald. Die reiselustigen PensionistInnen genossen die Schifffahrt zum Kloster Weltenburg trotz kurzem Regenschauer. Nach dem Erklimmen des Baumwipfelweges probierten einige, wie man im Haus, das auf dem Kopf steht, gehen kann. Auch die 122 Stufen der Befreiungshalle Kellheim bis zur Aussichtsplattform wurden erklommen. Zwei erfahrene Stadtführer erzählten der Gruppe Wissenswertes über Regensburg. Am Abend fand im Landhotel Weingarten die Oskarverleihung statt. Philipp Cazzonelli bekam den Oskar für den besten Busfahrer.

Herbstfest

Zum Herbstfest am 7. Oktober mit dem Original Almrauschklang lädt der PVÖ, Ortsgruppe Thaur, herzlich ein. Die Sitzplatzreservierung sowie Weißwurst mit kleinem Bier oder Limo kostet zehn Euro. Eine kleine Kostprobe gibt es auf der PVÖ Homepage unter PVÖ Thaur. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Regeln.

Anmeldungen unter Tel. 0 650/940 28 44 oder E-Mail r.deiser@cd2.at

PENSIONER THAUR FEIERTEN

ERNST HOSP

Alois Wach wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Nachdem der Lockdown aufgehoben wurde, konnten die Pensioner Thaur im Juli die JubilarInnen zum runden Geburtstag und Hochzeitsjubilaren zur kleinen Feier ins Foyer des Alten Gerichts einladen. 13 Mitglieder des Vereines mit Gattinnen konnten begrüßt werden.

Den 70. Geburtstag feierten: Karl Frech, Josef Weißnicht, Hans Kamml, Romed Stemberger, Walter Nitzlnader. Den 80. Geburtstag begingen Romed Romed, Hans Rantner, Helmut Feichtner, Rudolf Weber, Franz Feichtner, Hans Lechner, Alois Giner. Den 90. Geburtstag feierte Johann Plank.

Zur Goldenen Hochzeit konnte Alma und Johann Rantner, Margret und Franz Holzhammer gratuliert werden. Die diamantene Hochzeit feierten Annemarie und Ignaz Giner. Mit Harfenmusik (Julia Mod) und Harmonika (Michael Norz) genossen die Pensioner einen geselligen Nachmittag.

Jahreshauptversammlung

Traditionsgemäß findet die Jahreshauptversammlung immer am Unsinnigen Donnerstag statt. Heuer fand diese erst am 19. August statt. Dem langjährigen Obmann Alois Wach wurde die Ehrenurkunde als Ehrenobmann überreicht.

Wie in den Vorjahren begann die Versammlung mit einer Messe in der Vigilkirche, zelebriert von Vikar Sepp Schmölzer. Im Anschluss fand die statutarische Sitzung im Alten Gericht statt. Bei dieser Veranstaltung nahmen 108 Mitglieder teil.

Kennst du mich schon?

Ich bin die kleinste Küche der Welt.

Ich bringe 12 Funktionen mit wie:

Wiegen | Vermischen | Zerkleinern | Mahlen | Kneten | Mixen | Dampfgaren | Kochen | Schlagen | Rühren | Emulgieren | kontrolliertes erhitzen und noch vieles mehr.

Wenn du mich kennenlernen möchtest, dann melde dich bei meiner selbständigen Beraterin **Eva Baumgartner.**

Sie zeigt dir gerne, was ich alles kann.
0664/4383021
kochenmiteva@gmx.at

Eva

Die sportliche Wandergruppe beim ersten Ausflug des Seniorenbundes nach Mieming.

ERSTER AUSFLUG BEIM SENIORENBUND

MARGIT PLANK WILLI NIEDERHUBER

Nach vielen Monaten startete der Seniorenbund Thaur im Juni zum ersten Ausflug und erkundete das Mieminger Plateau.

Bei strahlendem Sonnenschein und in freudiger Stimmung hatten sich die Teilnehmer beim Dorfplatz eingefunden. Im Doppeldeckerbus war genügend Platz, um den Corona-Regeln zu entsprechen. Obmann Willi Niederhuber begrüßte alle und wünschte einen feinen Tag. Das Ziel – die Moosalm in Mieming – war bald erreicht und die wanderfreudigen Mitreisenden unternahmen kleine oder größere Spaziergänge in der wunderbaren Landschaft.
Nacheinander traf man bei der Moosalm ein und ließ sich die vorbereiteten Schmankerln oder Kaffee und Kuchen schmecken. Für einen Gast gab es eine besondere Überraschung: Olga Kratzer hatte gerade an diesem Tag Geburtstag. Alle gratulierten herzlich zum 80er.
Man hatte sich nach der langen Pause viel zu erzählen und in der feinen Luft bei erfrischenden Getränken unterhielten sich alle prächtig. Wer dachte da schon gern an das Heimfahren? Doch auch dieser schöne Tag ging zu Ende und man erreichte wieder wohlbehalten die Heimat. Alle waren sich einig, so frei und ungezwungen hatte man sich lange nicht mehr gefühlt.

Nachruf Ehrenobmann Josef Gostner

Nach langer Krankheit verstarb am 25. Juli der langjährige Ehrenobmann Josef „Pepi“ Gostner im Alter von 84 Jahren. Über zehn Jahre leitete er als Obmann mit viel Elan die Geschicke der Ortsgruppe Thaur. Mit Idealismus, Freude an der Tätigkeit und außergewöhnlichem Einsatz, hat er grundlegend zur heutigen starken und aktiven Ortsgruppe beigetragen.
Auf Grund seiner großen Verdienste wurde Josef Gostner im Dezember 2016 zum Ehrenobmann ernannt. Er blieb bis zu seiner Erkrankung dem Ausschuss mit Rat und Tat verbunden und erkundigte sich bis zuletzt über die Aktivitäten „seiner“ Ortsgruppe!

ERWACHSENENSCHULE

THAUR

PROGRAMM HERBST 2021

TIROLER BILDUNGS FORUM

Kräuterwanderung Herbstkräuter
Es ist Zeit, wieder rauszugehen, die Natur zu genießen und die frischen Kräuter zu sammeln, die unser Immunsystem stärken und uns gut auf den Winter vorbereiten. Wildkräuter sind wahre Energiebomben, die unseren Körper optimal versorgen und unterstützen. Wir werden einiges sammeln und uns nachher damit kulinarisch verwöhnen.

Treffpunkt: Radfahrerlokal, Kirchgasse 6, Thaur
Termin: 18.09.2021 Samstag 14.00 – 16.00 Uhr
Referent: Doris Frech, Kräuterexpertin
Kosten: 21,00 €

Mit Rückenschule und Beckenboden-Training zu einem gesunden und fitten Körper!
Gemeinsam in der Gruppe, mit Bedacht auf jeden Einzelnen, wird Haltungsschulung und Kräftigung der wichtigen Rumpf- und Beckenboden-Muskulatur erarbeitet. Ein neues Lebensgefühl kennenlernen bei Rückenproblemen und Blase-Darm-Beschwerden kennenlernen. Yogamatte mitbringen!
Egal, ob jung oder alt. Egal, ob Mann oder Frau!

Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 21.09.2021 -12.10.2021 Dienstag 18.00 - 18.50 Uhr
Referent: Maria Barbach, Physiotherapeutin
Kosten: 34,00 €

Stark in schwierigen Zeiten: Entspannt trotz Herausforderungen!
Die Unsicherheit der letzten Monaten hat viele an ihre Grenzen gebracht.
In dieser Veranstaltung stelle ich euch eine äußerst erfolgreiche Methode vor, die jedem helfen kann mehr Entspannung in das eigene Leben zu integrieren, um für zukünftige Herausforderungen gut gerüstet zu sein.
Am Ende der Veranstaltung machen wir einen Ausflug in die Themen Loslassen von negativen Gedanken. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau.
Bitte komme in bequemer Kleidung.

Treffpunkt: Radfahrerlokal, Kirchgasse 6, Thaur
Termin: 21.10.2021 Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr
Referent: Lindsay Anne Duffus
Kosten: 12,00 €

Entspannungs- Klangreisen
Körper, Geist und Seele in Einklang bringen.
Wir beruhigen unseren Geist, reisen durch unseren Körper und schließlich tauchen wir tief in unsere Seele und nehmen wahr, was wir wirklich brauchen.
Die Klangschalen, Trommel und Rassel erleichtern uns den Zugang zu unserer Tiefe. Lasst uns gemeinsam eintauchen und tief entspannen.
Ablauf: 5 min. Stille, Atemübung, Reise durch den Körper, geführte Meditation mit Klang.
Bitte komm in bequemer Kleidung und bring mit, was du für dein Wohlfühlen brauchst (Matte, Decke, Polster...)

Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 23.09.2021 - 16.12.2021 Donnerstag 19.00 - 20.40 Uhr
Referent: Doris Frech
Kosten: 52,00 €

Hatha Yoga
Im Hatha Yoga geht es um die Symmetrie, um den Einklang zwischen Körper, Geist und Seele.
Die Schulung der Wahrnehmung, das Achtsame Praktizieren, das Hinspüren steht an oberster Stelle.
Ablauf der Stunde: Entspannung- Yoga Nidra dynamische Abfolge - Kathu Pranam verschiedene Asanas Atemübungen Meditation
Komm in bequemer Kleidung und bring mit was du für dein Wohlfühlen brauchst (Yogamatte, Decke, Sitzpolster,...)
Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 04.10.2021 - 13.12.2021 Montag 19.00 - 20.15 Uhr
Referent: Doris Frech
Kosten: 90,00 €

Strömen - Meine Batterien wieder aufladen
Jin Shin Jyutsu - Übunsabende für Einsteiger und Fortgeschrittene
Jin Shin Jyutsu– auch Strömen genannt – ist eine Form der manuellen Meridianarbeit, die ihre Wurzeln in der japanischen und chinesischen Gesundheitslehre hat.
Dabei legen wir unsere Hände an bestimmten Orten am Körper an, um uns zu helfen, auf allen Ebenen (physischer Körper, mental/emotionaler Körper und Seele) wieder in Ausgeglichenheit und Harmonie zu kommen und uns dabei zu regenerieren.
Strömen ist einfach und uns angeboren – jede*r kann es für sich anwenden.
Wir lernen einfache Sequenzen und Griffe kennen, die man jederzeit an sich selbst anwenden kann. An jedem Abend werden wir uns mit einem bestimmten Thema beschäftigen und dazu einige Möglichkeiten kennenlernen, wie wir uns selbst helfen und unterstützen können.
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Die Abende finden abwechselnd in Präsenz und online statt.
Jeder Abend wird aufgezeichnet und kann online jederzeit nachgeschaut und nachgeströmt werden.

Treffpunkt: Radfahrerlokal, Kirchgasse 6, Thaur
Termin: 21.09.2021 - 25.01.2022 Dienstag 18.30 -19.30 Uhr
Referent: Monika Fiechter Alber und Elisabeth Jürschik
Kosten: 80,00 €

Zumba für Kids ab 5 Jahren
Zumba Kids ist ein cooles Tanz-Fitness Programm für Kinder. Wir lernen einfache Steps zu abwechslungsreichen Rhythmen wie Hip-Hop, Salsa, Reggaeton und vielem mehr. Vor allem werden wir viel Spaß haben.

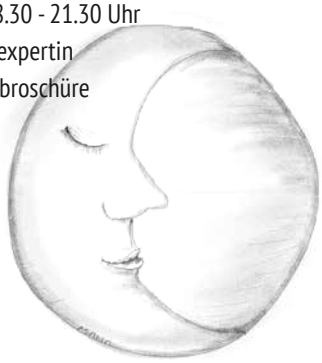
Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 22.09.2021 - 01.12.2022 Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr
Referent: Helene Tiefenbrunner, Zumba Instructorin
Kosten: 50,00 €

Zumba GOLD für Junggebliebene
Ein spezielles Programm für aktive Junggebliebene. Mit viel Spaß werden einfache Bewegungsabläufe und Choreografien einstudiert.
Der Tanz -Fitnesskurs stärkt Muskulatur, Herz-Kreislauf System und verbessert die Kondition.
Mitzubringen sind ein Handtuch und eine Trinkflasche.
Einstieg laufend möglich!

Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 22.09.2021 - 01.12.2022 Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr
Referent: Helene Tiefenbrunner, Zumba Instructorin
Kosten: 75,00 €

Der Mond hilft mit!
Der Mond beeinflusst unser Leben und unser Handeln wie kein anderer Planet.
In diesem Kurs erhalten Sie Informationen, Hinweise und Ratschläge, um den Einfluss und die Kraft des Mondes zum richtigen Zeitpunkt zu nutzen: Ob im Haushalt, bei Gesundheit, Kosmetik und Figurproblemen, bei Operationen, bei der Pflanzenpflege und im Garten, um damit auf einfache Weise Zeit und Geld zu sparen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Treffpunkt: Radfahrerlokal Kirchgasse 6
Termin: 18.10.2021 Montag 18.30 - 21.30 Uhr
Referent: Margit Rimml, Mondexpertin
Kosten: 22,00 € Preis inkl. Infobroschüre



Thailändisch kochen
Fremde Länder kann man auch über ein gutes Essen kennenlernen - dieser Abend entführt nach Thailand!

Jeder, der gerne kocht und Neues kennen lernen möchte ist willkommen.
Yossi kocht mit uns ein leckeres Thai-Gericht.

Kurs 1 Frühlingsrollen mit Klebereis und Mango
Treffpunkt: Jugendtreff, Thaur
Termin: 03.11.2021 Mittwoch,18.30 -21.30 Uhr
Referent: Yossi Nagl
Kosten: 22,00 € Lebensmittelkosten (ca. € 5,00 – 8,00) sind direkt bei der Referentin zu bezahlen

Kurs 2 Tom Kha Gai
Treffpunkt: Jugendtreff, Thaur
Termin: 17.11.2021 Mittwoch, 18.30 - 21.50 Uhr
Referent: Yossi Nagl
Kosten: 25,00 € Lebensmittelkosten (ca. € 10,00) sind direkt bei der Referentin zu bezahlen

Töpferkurs für Kinder ab 6 Jahren
In bewährter Weise könnt ihr unter Anleitung von Gitti Kunstwerke aus Ton herstellen – an zwei Nachmittagen wird getöpfert, am dritten Nachmittag glasiert. Bitte Schürze mitbringen! Kinder bitte erst um 14.55 Uhr in die Schule schicken!

Kurs 1
Treffpunkt: Volksschule, Werkraum
Termin: 04.10.2021 Montag, 15.00 - 16.30 Uhr
Referent: Gitti Schrei, Töpfermeisterin
Kosten: 38,00 inkl. Materialkosten

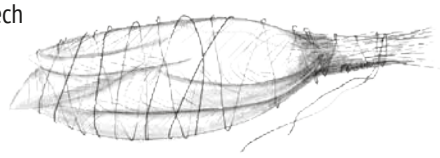
Kurs 2
Treffpunkt: Volksschule, Werkraum
Termin: 18.10.2021 Montag, 15.00 - 16.30 Uhr
Referent: Gitti Schrei, Töpfermeisterin
Kosten: 38,00 inkl. Materialkosten

Kinderfilzkurs
Filzen regt die Phantasie an!
Ihr lernt das Nassfilzen. Aus Bergschafwolle, Wasser und viel Seife entsteht so bunter Filz.
Wir filzen kleine phantasievolle Geschenke für eure Anlässe!

Treffpunkt: Volksschule, Werkraum
Termin: 08.11.2021Montag, 15.00 - 18.00 Uhr
Referent: Dipl.oec.troph.(FH) Claudia Grothues
Kosten: 25,00 zuzüglich Materialkosten 5,00 direkt bei der Referentin zu begleichen

Räuchern - magische Raunächte
Räuchern im Jahreskreis – Beginn der dunklen Zeit – Innenschau:
Verschiedene Räucherrituale und Pflanzen werden vorgestellt und ausprobiert.
Anschließend binden wir uns ein Salbei Räucher-Bündel für den Alltag.

Treffpunkt: VS Thaur Medienraum
Termin: 25.11.2021 Donnerstag,19.00 - 21.00 Uhr
Referent: Doris Frech
Kosten: 21,00 €



Entspannungstechniken - die persönliche Ruheoase finden!
Autogenes Training. Progressive Muskelentspannung. Meditation
Wer möchte nicht gerne dem hektischen Alltag entfliehen und seine persönliche Ruheoase finden?
Gar nicht so einfach. Entspannung will gelernt sein.
In meinem Entspannungskurs lernt ihr verschiedene Techniken kennen, wie Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Phantasiereisen,
Meditation und Verbindung mit deinem Kraftplatz.

Geeignet ist dieser Kurs für alle Menschen, die im Alltag ruhiger und gelassener werden möchten.

Treffpunkt: Kinderkrippe, Thaur
Termin: 01.10.20211 - 26.11.2021 Freitag 18.30 - 19.45
Referent: Viktoria Kideritsch
Kosten: 56,00 €

HINWEIS COVID-19

Halte die derzeitig gültigen Abstands- und Hygieneregeln ein.
Möglichkeiten zum Händewaschen bzw. zur Desinfektion sind vor Ort gegeben.
Solltest du innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung Krankheitssymptome aufweisen, ist eine Teilnahme untersagt. Bitte nimm alle Anzeichen ernst.
Tritt der Verdacht einer Covid-19-Erkrankung bei einer teilnehmenden Person auf, kontaktieren wir die Gesundheitsberatung umgehend und folgen deren Anweisungen. Dabei kann es auch zur Weitergabe deiner Daten kommen.
Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen kann eine Ansteckung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
Bitte beachte auch die vor Ort angebrachten Informationen und Verhaltenshinweise.

Die **Erwachsenenschule Thaur**
ist eine Zweigstelle des Tiroler Bildungsforums und wird von Judith Huetz und Aysel Hofer ehrenamtlich geleitet.

ANMELDUNG
Vorzugsweise über die Homepage: www.erwachsenenschulen.at/thaur oder telefonisch von MO - DO 18.00 - 20.00 Uhr
Tel: 0660/54 626 60 es-thaur@tsn.at
Kursplätze werden nach dem Einlangen der Anmeldung gereiht und sind verbindlich.

Der neue Vorstand der RB Absam-Thaur: GL Peter Weiler (links) und GL Romed Rott. Der bisherige zweite Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Thaur, Joachim Staudacher (nicht im Bild), ist nach wie vor für das Kundengeschäft mitverantwortlich und steht weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

MIT.EINANDER ZUKUNFT GESTALTEN

Die Raiffeisenbank Absam und die Raiffeisenbank Thaur
gehen künftig den gemeinsamen Weg als Raiffeisenbank Absam-Thaur.

Der Zusammenschluss der beiden Raiffeisenbanken bringt viele Vorteile. Die neue Raiffeisenbank Absam-Thaur kann durch die Fusion die Leistungsfähigkeit steigern und einen Mehrwert für ihre Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter schaffen. Die vertrauten Teams mit ihren Ansprechpartnern bleiben in den drei Bankstellen Absam-Dorf, Absam-Eichat und Thaur erhalten. In den beiden Generalversammlungen am 1. und 2. Juli erfolgte die offizielle Beschlussfassung zur Fusion.

Mit unserer Präsenz vor Ort und unserer genossenschaftlichen Struktur unterscheiden wir uns von Groß- und Direktbanken und übernehmen auch in Zukunft Verantwortung für unsere Kunden und Mitarbeiter. Die Raiffeisenbank Absam-Thaur bietet Arbeitsplätze für Menschen aus der Region und ist finanzieller Nahversorger in der Region. Das beweisen wir seit über 100 Jahren und wir führen diesen Weg in bewährter Weise fort“, betonen die Vorstände Romed Rott und Peter Weiler.

Für Raiffeisen ist Solidarität das klare Bekenntnis zum Mit.Einander, die zeitlos gültigen Raiffeisen Werte ***„Nähe, Sicherheit und Vertrauen“*** garantieren unseren Unternehmenserfolg, aufbauend auf der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818–1888) „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. In diesem Sinne unterstützt die Raiffeisenbank Absam-Thaur auch weiterhin lokale Unternehmen und Vereine und ist Partnerin der örtlichen Schulen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für das bisher erwiesene Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft in der Raiffeisenbank Absam-Thaur.

Raiffeisenbank Absam-Thaur

Die Dorfkrippe ist eine der vielen besonderen Thaurer Krippen, die ausgestellt werden.

110-JAHR-JUBILÄUM DES KRIPPENVEREINS THAUR

MARTIN FEICHTNER

Ausstellung und Einstimmung in den Advent als Höhepunkte des Jubeljahres.

Der Krippenverein Thaur feiert heuer sein 110-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass fand bereits unter dem Motto „Kultur ums Eck“ ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Thaur statt. In Erinnerung an die Reise zum 100-Jahr-Jubiläum ins Heilige Land im Jahr 2011 wurde der Film von Maria Meixner und Walter Angerer in gekürzter Form gezeigt.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Krippenausstellung im Alten Gericht sein. Rund um das Wochenende zum 1. Adventsonntag hat der Vorstand viel vorbereitet. Am Freitag, 26. November, findet die Generalversammlung um 19 Uhr für alle Vereinsmitglieder statt. Die Eröffnung der Krippenausstellung ist für Samstag, 27. November, vorgesehen. Von 14 bis 18 Uhr ist die Ausstellung geöffnet.

In Kooperation mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Thaur wird der Krippenverein am Samstag, 27. November, die Veranstaltung „Thaurer Advent“ ins Leben rufen. Ab 19 Uhr werden musikalische und literarische Stücke zum Besten gegeben. Das „Marc Hess Family Projekt“ wird von Volksmusik bis Modern musizieren und singen, sowie Texte lesen. Die Einstimmung auf die schönste Zeit im Jahr ist garantiert.

Mit der Krippenausstellung am Sonntag, 28. November, von 9.30 bis 17 Uhr rundet der jubilierende Verein sein Jubiläumsfest ab. Für Speis und Trank sorgen die Mitglieder des Krippenvereins Thaur.

Der Verein lädt die gesamte Bevölkerung zum Besuch der Veranstaltungen herzlich ein und freut sich auf eine schöne gemeinsame Zeit. Aktuelle Informationen sind auf der Webseite **www.krippenverein-thaur.at** zu finden.

110 JAHRE KRIPPENVEREIN

Krippenausstellung im Alten Gericht in Thaur
Samstag, 27. November, 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 28. November, 9.30 bis 17 Uhr
Für Speis und Trank ist gesorgt.

„Thaurer Advent“
Samstag, 27. November, 19 Uhr, Altes Gericht; musikalische Einstimmung von Volksmusik bis Modern mit der Gruppe „Marc Hess Family Project“, Eintritt: freiwillige Spenden, Ausschank nur vor der Veranstaltung.

Das „Marc Hess Family Project” wird beim Thaurer Advent spielen.

Märzengrund wurde vom Verein Chronos hoch über Thaur gegeben.

LESUNG IN DER RUINE

JOE BERTSCH

Corona hat uns kulturell nahezu ausgehungert. Warum – so dachte der Verein Chronos – nicht ein Theater im kleinen Rahmen oben auf der Sonnenterrasse der Thaurer Ruine. „Märzengrund“ – das bekannte Stück von Felix Mitterer, adaptiert für nur zwei Personen, und doch ein absoluter Hit.
Zweimal gespielt und zweimal ausverkauft. Das wollte sich auch Felix Mitterer selbst nicht entgehen lassen. Seinen Dank an die tollen Schauspieler und das traumhafte Ambiente beschloss er mit berührenden Worten zur Entstehungsgeschichte dieses Stückes.

BESONDERER FUND

JOE BERTSCH

Überraschungsfund am Kiechlberg: ein gut erhaltenes Messer aus dem ersten Jahrhundert nach Christus.

Ja, der Kiechlberg ist immer für eine Überraschung gut. So wurde letzthin dieses noch gut erhaltene Messer – sogar noch mit einem Rest des einstigen Holzgriffs – entdeckt. Experten konnten die Waffe zudem eindeutig bestimmen. Es ist ein römisches Messer mit leicht geschwungener Spitze, typisch für das 1. Jahrhundert nach Christi. Immer wieder erstaunlich, wer sich dort oben auf dieser unscheinbaren Geländekuppe herumgetrieben hat. Womöglich ein jagdlustiger Legionär, der beim Jausnen von einem grimmigen Bären vertrieben wurde?

Die Musikkapelle Thaur spielte im Suitnergarten auf.

MUSIKKAPELLE THAUR ERKLINGT WIEDER

CHRISTOPH NIEDERHAUSER THOMAS NIEDERHAUSER

Nach verlängerter Pause startet die Musikkapelle mit vollem Elan ins Musikjahr.

Coronabedingt fand mit der Erstkommunion am 18. Oktober 2020 – also vor fast einem Jahr - die letzte Ausrückung der MK Thaur für eine lange Zeit statt. Mit Beginn des Lockdowns im Herbst ging es für die Musikkapelle Thaur in eine achtmonatige Zwangspause, welche mit einer Marschierprobe am 17. Juni endete.

Eine Woche später konnten die MusikantInnen dann auch Dank der Lockerungsmaßnahmen die übliche Probentätigkeiten wieder aufnehmen und so startete die Musikkapelle Thaur verspätet ins Jahr 2021. War die letzte Ausrückung voriges Jahr die Erstkommunion, so starteten die MusikantInnen die diesjährige Periode auch mit der Ausrückung zum gleichen Anlass.

Das musikalische Kribbeln war wieder erwacht und so wollte die Musikkapelle nach so langer Zeit wiederum die Freude am Spielen bei einem Konzert zum Ausdruck bringen. Am 23. Juli war es endlich so weit. Das Wetter war auch auf unserer Seite, und so erklangen im Suitnergarten zuerst die Klänge der Jungmusikkapelle „The Thabs“ unter der neuen Leitung von Stefan Waldner, bevor auch die Musikkapelle ihr Können nach Corona endlich wieder unter Beweis stellen durften. Im Anschluss an das Konzert ließen alle den Abend im Beisein der Gäste gemütlich ausklingen.

Alle Musikbegeisterten sollten sich den **19. November** vormerken, denn dann findet bereits das nächste Konzert statt, nämlich das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Thaur.

Hotel · Gasthof
PURNER

Ein herzliches „Grüß Gott“ im
HOTEL GASTHOF PURNER!

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck.
Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.
Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen
werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.

Unser Haus ist **ganzjährig** für Sie geöffnet,
mit **durchgehend warmer Küche** von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.
Lassen Sie sich **kulinarisch verwöhnen** und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 I A-6065 Thaur bei Innsbruck I Tel: 05223-49 149
E-Mail: hotel-purner@chello.at I website: www.hotel-purner.at

HÖPPERGER
ERDBAU GmbH

Tel.: +43 (0)664 444 04 09
office@erdbau-hoepperger.at
www.erdbau-hoepperger.at

Josef Giner und Franz Brunner beim nun hoffentlich letzten „Umsiedeln“ der „Stoanernen Marter“.

Hier am Südrand des Dorfes findet die „Stoanerne Marter“ nun hoffentlich einen geschützteren Standort.

VON BLITZ UND UNWETTER VERSCHONE UNS, O HERR

JOE BERTSCH ARCHIV CHRONOS

Ein Blick ins Archiv zeigt, wie sehr auch früher schon die Menschen Naturereignissen ausgeliefert waren.

Unwetter, Hochwasser, Blitz und Hagelschlag – der heurige Sommer hatte es in sich. Auch wenn unser Dorf bislang von den Unbilden des Wetters verschont blieb, so lehren uns die Bilder aus diversen Medien doch was anderes.

Die Berichte finden sich mehrfach in den Aufzeichnungen von Klöstern und Pfarren, vereinzelt bei Chronisten, wie dem Franz Schweyger (1522–1572) aus Hall, und erst später auch in diversen Tages- und Wochenzeitungen. Vergleicht man diese früheren Aufzeichnungen mit den aktuellen Berichten aus Radio und Fernsehen, dann verblüfft die nüchterne Beschreibung von anno dazumal. Ein paar Wörter, manchmal auch Sätze, das wars! Dabei haben oft Tausende gehungert, wurden Häuser und Felder verwüstet und sind Menschen in großer Zahl zu Tode gekommen. Doch Freud und Leid, Leben und Tod lagen nah beieinander, waren Teil eines Alltags, dem man mehr oder weniger ausgeliefert war.

Lassen wir kurz die letzten zweieinhalb Jahrhunderte vorbeiziehen, dann sehen wir um 1770/71 den gewaltigen Muraus-

bruch in Rum, der zwar das Dorf verschonte, aber die fruchtbaren Felder westlich davon über weite Bereiche meterhoch vermurte.

Faule Erdäpfel

Dann 1815, der Ausbruch des Vulkans Tambora auf Indonesien. Die Thaurer wussten damals nicht warum, aber das Folgejahr ging als „Jahr ohne Sommer“ bzw. als „achtzehnhundertundzutodegefroren“ in die Annalen ein. Die Asche des Vulkans hatte den Himmel verdunkelt. Die Kartoffeln verfaulten. Obst und Getreide reiften nicht aus. Wucherpreise bei Getreide, Hungersnot und Auswandern waren die Folge. Und im Winter 1817 legten Lawinen in der Klamm und der Köllenburg die Wälder flach.
1864 – ein Hochwetter füllte in kürzester Zeit sechs bis acht Häuser sowie Ställe und Scheunen in der Langgasse, verwüstete Straßen, Äcker und Gärten. Der Redakteur berichtet lapidar. Die Thaurer „vertrauen somit auf Gott und mitleidige Nächstenliebe.“
Ein paar Jahre später, 1873, ein Zweizeiler in den Innsbrucker Nachrichten über eine Blattern-Epidemie. „Die Scharlach=Epidemie in Thaur, die etwa 18 Kinder das Leben kostete, ist nun in der Abnahme begriffen und blieb bisher nur auf Thaur beschränkt.“ Eine Epidemie, 18 tote Kinder in einem(!) Dorf und zwei Zeilen in der Zeitung. Da mag sich aus aktuellem Anlass jeder seine eigenen Gedanken machen.

Gewaltiges Hochwasser

Um 1900 erwischt es nicht die Langgasse, sondern die Mitte des Dorfes. Es muss ein gewaltiges Hochwetter gewesen sein und der Blitz, der den Glockenturm des Romedikirchls ordentlich beschädigte, war eher harmlos. Über die Schlossgasse stürzte ein Wildbach herab. Der Langenbach führte Hochwasser, Geröll und Baumstämme mit sich, füllte reihenweise die ebenerdigen Wohnungen und Stallungen mit Schutt und Schlamm und verwüstete Gärten und Wege. Ein Todesopfer wurde beklagt. „Diese Schreckensnacht“ – heißt es – „wird allen Bewohnern unvergesslich bleiben“. Solche Erinnerungen hätte man gerne vergessen, wäre von irgendwoher tatkräftige Hilfe gekommen!
Nein, diesbezüglich waren die Menschen damals auf sich allein gestellt und mussten auf den Zusammenhalt im Dorf vertrauen. Der Kaiser war fern. Die Gemeindekassa notorisch leer. Die Obrigkeit im Land beteuerte ihr „tiefstes Mitempfinden“ für die Notleidenden. Und Versicherungen gab es noch keine. Da bleibt nicht mehr viel. Umso mehr vertraute man auf die Hilfe von oben.
Hinweise dazu finden sich vielerorts, auch in Thaur. So war es üblich, rechtzeitig „Sturm zu läuten“, wenn die dunklen Wolken von der Frau Hitt über den Rumer Spitz herüberzogen. Das Vertrauen auf den Schall der heiligen Glocken war groß. Er sollte die Wolken auseinandertreiben. Aber dann wurde laut Pfarrarchiv 1787 „unter Kaiser Josef II. das Wetterläuten verbothen“. Doch die Thaurer wussten sich zu helfen. Im nächsten Jahr haben sie stattdessen „an Freitagen die Seelenrosenkränze eingeführt“. 1790 ist der Kaiser gestorben und die Thaurer haben beide Traditionen weitergeführt. Die Volksreligiosität kennt noch viele andere Bräuche, wenn es um die Abwehr von wetter- und krankheitsbedingten Elementarereignissen geht. Am vertrautesten sind uns wohl noch die Anrufung diverser Heiligen, die Erntebittprozession oder das Aufstellen sogenannter „Martersäulen“.

Die beiden Wetterheiligen Johann(es) und Paul als römische Soldaten in Tunica mit Schwert und Stab. In der Wolke darüber halten zwei Engel als Märtyrersymbol die Palmzweiglein.

Stoanerne Marter/Hohe Marter

Im Westen des Dorfes steht an der Kreuzung Bachgasse/Rumerweg die Sebastianisäule. Der hl. Sebastian ist einer der Pestheiligen und die Pest drohte ja aus (falscher!) Thaurer Erzähltradition bekanntlich aus Rum.
Wesentlich älter und bekannter ist die „Stoanerne Marter/Hohe Marter“ im Süden des Dorfes. Sie stammt noch aus der Zeit um 1500 und hat eine recht wechselhafte Geschichte hinter sich. Sie scheint lange Zeit eine geradezu magnetische Wirkung auf Autofahrer ausgeübt zu haben und wurde – obwohl gut sichtbar – mehrfach umgefahren. Jetzt hat sie hoffentlich ihre Ruh. Die Säule trägt zwei Bildnischen. Jene auf der Nordseite zum Dorf hin barg früher ein Gemälde auf Blech mit den beiden Pestheiligen Rochus und Sebastian. Nun, die Pest ist lange her und so vertraut man seit der Restaurierung von 1980 wieder mehr den heiligen Romedius und Blasius.
Auf der südseitigen Nische in Richtung Felder finden sich seit jeher die beiden „Wetterherren Johannes und Paulus“. Sie blicken hinunter auf die Fluren, wo seit Jahrtausenden die Ernährungsbasis der Menschen dieses Dorfes heranreifte. Von deren Gedeihen hing viel, oft sogar das Überleben ab. Die beiden frühchristlichen Märtyrer werden üblicherweise als Ritter oder römische Soldaten dargestellt, zumeist mit Schwert und Palmzweig.
Weitere Bildsäulen mit den beiden Wetterherren gibt es noch in Lajen, Langkampfen und beim Südring, wo der Wetterherrenweg östlich vom Olympiastadion nach der dort stehenden Bildsäule seine Bezeichnung erhalten hat.

Essen auf Rädern für ältere Thaurer Mitbürger: Franz Nagl ist von Beginn an dabei und hält das Transportauto gut in Schuss.

KURZ UND BÜNDIG

Nachgefragt bei Franz Nagl:
Thaur: meine Heimat, könnte es mir nirgendwo anders vorstellen.

Nachbarschaftshilfe: Zu mir kann von in der Früh bis am Abend jeder kommen. Wenn es geht, helfe ich.

Schneeschaufeln: Tu' ich auch mit 80 Jahren noch gern, wenn die Gesundheit es erlaubt.

Langeweile: Langweilig war mir zuletzt, als ich wegen eines Bandscheibenvorfalls zuhause bleiben musste.

Lieblingssendung: Tatort, Bergfilme oder Sport (Fußball, Skifahren).

Lieblingsmannschaft: FC Bayern, besonders damals mit Gerd Müller.

SV Thaur Altherren: bin als Schiedsrichter noch am Platz, wenn ich gebraucht werde.

Schützenuniform: bin seit 70 Jahren bei den Schützen und trage die Uniform mit Stolz.

DIE GUTE SEELE VON KAPONS

BENJAMIN KIECHL
BENJAMIN KIECHL, DOMINIK EBNER, PETER KRAUTGASSER

Franz Nagl engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für Thaur. Ob Schützenkompanie, Sportverein, Essen auf Rädern – der 80-Jährige punktet mit Vielseitigkeit.

Zuhause sitzen und Däumchen drehen? Das ist seine Sache nicht. Franz Nagl ist oft von Sonnenaufgang bis zum Einbruch der Dunkelheit auf Achse. Auf den rüstigen 80-Jährigen trifft wohl die Bezeichnung Tausendsassa am besten zu. Der Franz hilft, wo er gebraucht wird, engagiert sich im Ort und hat das Dorfgeschehen von Kapons aus bestens im Blick.
Nach seiner Tischlerlehre verdiente Nagl einst sein erstes Geld mit Möbeltransporten. „Bei den engen Stiegenhäusern war das eine Schinderei", erinnert er sich. Den Beruf als Krankenpfleger im Psychiatrischen Krankenhaus in Hall übte er bis zu seiner Pension Anfang der 1990er-Jahre mit Freude aus. „Das war optimal und nicht weit zum Pendeln." Mit den Patienten – auch den schwierigen – kam er gut aus. Von den Anfängen in den 1960er-Jahren bis heute habe sich in der Psychiatrie vieles für die Patienten verbessert, meint er.

Kommunikativ und hilfsbereit

Das Bedürfnis, mit Menschen in Kontakt zu treten und zu helfen, hat Franz noch immer. Die herzlich gemeinte Frage „wie geht's euch?" heißt unausgesprochen auch: „Wenn ihr Hilfe braucht, hier bin

ich“. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe hat Nagl schon vielen unter die Arme gegriffen. „Wenn jemand im Haus stürzt oder sich verletzt, rufen mich die Leute an. Ich packe an und fürchte mich vor keiner Krankheit“, erzählt der Pfleger augenzwinkernd.
Zu seinen Tätigkeiten zählen weiters: Rasen mähen, Bäume schneiden und Müll entsorgen. Früher hat sich Nagl, der Onkel von BM Christoph Walser ist, bei der Gemeinde Thaur um die Pflege der Parkanlagen oder um den Winterdienst gekümmert. In den letzten Wochen musste er aufgrund eines Bandscheibenvorfalls leiser treten. Anders als in den Jahren zuvor sieht man ihn derzeit nur noch selten mit dem Rasentrimmer oder der Scheibtruhe durch Kapons marschieren.
Im Winter ist die Hauseinfahrt der Familie Nagl eine der ersten, die vom Schnee geräumt ist. Wenn die weiße Pracht besonders üppig ausfällt, ist auch Schwiegersohn Peter Krautgasser mit dem Radlader zur Stelle. Die Familie hat für Franz Nagl, der mit seiner Helga seit bald 60 Jahren verheiratet ist und zwei Kinder (Sissi, Christian) hat, einen großen Stellenwert. Neben vier Enkelkindern (Melanie, Michael, Jennifer und Andreas) zählen noch zwei Urenkel (Anna, Eva) dazu.

Vereinsmeierei

Ein breites Betätigungsfeld sind für Nagl die Thaurer Vereine. Sein Herz schlägt für die Schützenkompanie Thaur (seit 70 Jahren!) und den SV Thaur. In jungen Jahren war er auch beim Trachtenverein. Mit dem Ausrücken für die Schützen ist die Arbeit für Nagl aber nicht getan. Als Nachfolger von Franz Einkemmer hat er seit knapp 30 Jahren die Rolle als Waffenwart inne. Patronen herzurichten und die über 100 Gewehre zu säubern, sei seine Leidenschaft. „Es ist viel Verantwortung dabei, dass die Munition passt. Allein für Fronleichnam brauchen wir 250 Schuss“, betont der Zugsführer, der in der Vergangenheit auch Fähnrich bei den Thaurer Schützen war.
Beim Thema Fußball sind der FC Bayern und der FC Wacker seine Favoriten. In seiner aktiven Zeit spielte Nagl bei der Thaurer Reserve (Außendecker, Vorstopper). Dem Verein hat er viel Zeit geopfert. Sei es als Schiedsrichter, Zeugwart (Dressen waschen, aufräumen) und mehrere Jahrzehnte als Platzwart. „Früher haben wir den Rasen noch händisch bewässert, das war eine Heidenarbeit.“ Inzwischen sind die Tätigkeiten auf mehrere Schultern verteilt, der Franz genießt die Heimspiele des SV Thaur in der Zuschauerrolle.

Schülerlotse und Hilfsmesner

Von Beginn an ist Nagl beim Ausliefern von „Essen auf Rädern“ in Thaur und als Schülerlotse (7.30 bis 8 Uhr) im Einsatz. Rund 50 Thaurer wechseln sich bei dieser Tätigkeit ab. Seit der Gründung des Thaurer Sozialvereins übernimmt Nagl den Service des weißen VW Caddy zum Ausliefern der Mahlzeiten. Für rund 30 Jahre wirkte Nagl in der Loretto-Kirche auch noch als Hilfsmesner. „Einmal im Monat holte ich die Hostien und den Messwein.“ Wie viele Stunden Nagl für Thaur und die gute Gemeinschaft abgespult hat, lässt sich wohl nicht beziffern. Er hat es jedenfalls immer gern getan, meint Nagl abschließend. Und der nächste Winter zum Schneeschaufeln kommt bestimmt.

Als Schiedsrichter ist Franz Nagl bei den Altherren, im Nachwuchs- und im Frauenfußball noch aktiv.

Bitte lächeln: Franz Nagl trägt sowohl die Schülerlotsen- als auch die Schützenuniform.

Mit seiner Helga ist Franz seit 1963 verheiratet und hat zwei Kinder (Sissi und Christian).

Wer wird NachfolgerIn für Gerda Niederhauser, die Schützenkönigin 2020?

MIT VOLLGAS IN DIE NEUE LUFTGEWEHR-SAISON

MARTIN GRUBHOFER BETTINA DANNEMÜLLER

Nach dem Totalausfall der Saison 2020/21 wartet auf die Thaurer Sportschützen ein intensiver Herbst.

Der Blick der Thaurer Luftgewehrschützen richtet sich auf die kommende Saison. Nachdem im Frühjahr Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften abgesagt wurden, sollen im Oktober die Titelbewerbe für Tirol und Österreich nachgeholt werden. Auch die Thaurer Gildemeisterschaft und die Kür des neuen Schützenkönigs ist für Herbst angesetzt und soll gleichzeitig allen Schützen die Möglichkeit bieten, das mangelnde Training und die fehlenden Wettkämpfe nachzuholen. Als klarer Tabellenführer will sich die junge Mannschaft Thaur 1 noch den Landesliga Titel der Vorsaison holen und nach zwei Vizemeistertiteln erstmals zur besten Luftgewehrmannschaft Tirols gekürt werden.

Jugend startet

Schweren Herzens musste die Vereinsführung das allseits beliebte Dorfschießen auch für 2021 absagen. Aufgrund der Raumsituation im Schützenheim sind aktuell gültige COVID-Regeln für Veranstaltungen leider nicht umsetzbar.

Das wöchentliche Jugendtraining mit dem Luftgewehr, das von Kindern und Jugendlichen des Dorfes (ab dem 10. Lebensjahr) gerne in Anspruch genommen wird, soll ab Freitag, 1. Oktober, starten und dann jeden Freitag bis Anfang Dezember von 18 bis 19.30 Uhr

stattfinden. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, wenn die erfahrenen Wettkampfschützen Tipps und Tricks zeigen, wie man mit Fokus und Konzentration die Treffsicherheit verbessert. Natürlich dürfen auch Eltern gerne am Schießstand vorbeischauen und sich über das olympische Sportschießen informieren.

Landesgildencup 2022

Nachdem der Landesgildencup 2020 kurz vor dem Start aufgrund des ersten Lockdowns abgesagt werden musste, steht nun ein neuer Termin fest. **Zwischen 19. und 26. März 2022** erwartet Thaur die besten Sportschützen des Landes. Die Schützengilde freut sich auf viele Zuschauer, tolle Stimmung und ein grandioses Sportfest. „Ganz Thaur hofft auf die Fasnacht mit Bällen und dem Mullerlaufen, dann sollte auch dem Landesgildencup nach zweijähriger Geduldsprobe nichts mehr im Wege stehen“, so der Tenor der Vereinsführung.

Natürlich hängen alle geplanten Veranstaltungen am seidenen COVID-Faden; aktuelle Neuigkeiten rund um die geplanten Aktivitäten findet man im Internet (**www.sg-thaur.com**) oder in den sozialen Medien.

TERMINE SCHÜTZENGILDE:

Gildemeisterschaft und Schützenkönigsschießen:
Jeden Freitag von 3. September bis 5. November, ab 19.30 Uhr im Schützenheim für alle Vereinsmitglieder.

Jugendtraining:
Jeden Freitag von 1. Oktober bis 10. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr im Schützenheim (Kindergarten, Kellergeschoss), für alle interessierten Jugendlichen ab dem 10. Lebensjahr.

5. Landesgildencup 2022:
Samstag, 19., bis Samstag, 26. März 2022, Altes Gericht Thaur, genauere Information werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

ALLES DREHT SICH UM REIFEN UND FELGEN

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Temperaturen in den Morgen- und Abendstunden sich der 7°C Empfehlung für Winterreifen nähern, dann dreht sich beim Reifen Team wieder alles um Winterreifen, Felgen und Schneeketten. Das Montieren, Wuchten und Umstecken der Pkw-Räder vom Spezialisten zählt ebenso zu den Serviceleistungen wie z.B. die Einlagerung und das Reinigen von Kundenrädern, sowie Reifen- und Felgenreparaturen. Kompetente Beratung, schneller Service und eine riesengroße Auswahl an Topangeboten bewährter Markenhersteller erwartet alle Kundinnen und Kunden. **PR**

REIFEN-TIPP:

Denken Sie daran, Ihre Räder beim Reifenwechsel auswuchten zu lassen! Perfekt ausgewuchtete Räder sorgen für guten Fahrkomfort und beugen dem Verschleiß des Profils sowie der Radaufhängung und den Radlagern vor.

Foto: Martin Chukwu

GOTT ZUM GRUSS

Liebe Schwestern und Brüder,

Ein neues Arbeitsjahr liegt vor uns und ich hoffe, dass Ihr alle einen angenehmen Sommer verbracht habt, Ihr Euch im Urlaub erholt habt und alle Schülerinnen und Schüler schöne Ferien erlebt haben und sich nun wieder auf die Schule freuen können.
Die Pandemie begleitet uns noch immer und ich wünsche uns allen weiterhin Geduld und Gesundheit.
Wie Ihr – so wie ich – sicher mit Freude wahrgenommen habt, haben die Frauen und Männer, die die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin/zum Wortgottesdienstleiter absolviert haben, ihren Dienst bereits aufgenommen. Es ist – vor allem für mich selbst – ein großer Segen, denn die personelle Situation unter uns Priestern wird sicher nicht besser. Wir müssen mit weiterer Verknappung rechnen und das wird in den nächsten Jahren dazu führen, dass wir Messangebote einschränken werden müssen.
Welch große Erleichterung ist es dann, wenn wir in den Gemeinden trotzdem zusammenkommen können, um die kirchliche Gemeinschaft zu pflegen. Auch wenn die Heilige Messe natürlich sehr wichtig und unersetzlich für uns ist, gibt uns der Wortgottesdienst die Gelegenheit, zusammen zu beten und uns auf unsere spirituelle Weiterentwicklung zu besinnen. Wenn jemand von uns der Überzeugung ist, dass er durch die Teilnahme am Wortgottesdienst statt der Heiligen Messe weniger „Lohn“ erntet, müssen wir unser Gottesbild überdenken, denn der Schöpfer von allem sieht nur das, was in unserem Herzen ist – und das sollte vor allem Dankbarkeit und Wertschätzung für jene sein, die ihre Freizeit opfern, um sich eben für diese Wortgottesdienste vorzubereiten, zu proben und uns damit ihre Zeit schenken.
Zeigen wir unsere Freude über diese Menschen damit, dass auch wir uns die Zeit nehmen mit ihnen zu feiern. Ich bin ihnen unendlich dankbar, denn die letzten Monate haben gezeigt, dass es immer schwieriger wird, Aushilfen und Vertretungen zu organisieren, besonders, wenn ganz kurzfristig jemand ausfällt.
So wünsche ich uns allen einen schönen Herbst und lasst uns weiterhin aufeinander schauen.

Euer Pfarrer
Martin Chukwu

EINLADUNG ZUR KRANKENSALBUNG

Einladung zum Gottesdienst mit Krankensalbung am Mittwoch, 20. Oktober, um 15 Uhr im Probelokal vom Kirchenchor.

In der Krankenseelsorge kümmert sich die Kirche um die leibliche und seelische Betreuung von Kranken und Sterbenden. Dazu gehört auch das Sakrament der Krankensalbung, in dem den Kranken wirksam Heil und Heilung von Christus zugesprochen wird.
Während früher der Priester so etwas wie ein Todesbote war, der erst in der Sterbestunde oder sogar nach dem Sterben gerufen wurde, um die „letzte Ölung“ zu spenden, wie die Krankensalbung im Volk hieß, hat die Reform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil die Einstellung grundlegend geändert. Heute betont die Kirche, dass die Krankensalbung ein Sakrament des Lebens ist. Es soll Stärkung und Aufrichtung im Leid schenken, aber auch Vertrauen auf das ewige Leben.
Die Krankensalbung kann vor einer schwierigen Operation oder auch beim ersten Anzeichen einer schweren Erkrankung empfangen werden. Sie kann mehrfach gespendet werden. Immer mehr ist es üblich, kranke und alte Menschen auch zu einem gemeinsamen Empfang der Krankensalbung einzuladen.
Dem Kranken werden die Hände aufgelegt, und er wird mit Öl gesalbt, daher der Name „letzte Ölung“. Die sakramentale Bedeutung dieser Salbung meint nicht an erster Stelle die körperliche Heilung, sondern die Befreiung von der Sünde.
Als Sakrament der befreienden Zusage Gottes kann die Krankensalbung auch an Bewusstlose erteilt werden. Angehörige oder das Klinikpersonal sollen jedoch dafür sorgen, dass es erst nicht so weit kommt, sondern dass der Kranke das Sakrament bei Bewusstsein empfangen und es somit persönlich bejahen kann.
Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro oder bei PA Karoline Neuner.

Bäuerinnen binden Kräuterbuschen, die gesegnet werden.

Bei der Prozession am 15. August wird Maria, die Schutzpatronin, mitgetragen.

HOHER FRAUENTAG – DREIFACHER FEIERTAG

RICHARD NORZ MARIA MEIXNER, KAROLINE NEUNER

Am 15. August feiern wir das Patroziniumsfest unserer Pfarrkirche.

Es ist im Christentum üblich, dass man Heilige als Schutzpatrone für Kirchen auswählt. In Thaur wurde die Pfarrkirche unter den Schutz der Gottesmutter Maria gestellt. Man könnte auch sagen, dass wir an diesem Tag den Namenstag unserer Pfarrkirche feiern.

Die Katholische Kirche feiert am 15. August weltweit das Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel. Leibliche Aufnahme bedeutet, dass alles, was den Menschen ausmacht, in den Himmel zu Gott aufgenommen wird, dabei sind Leib und Seele nicht zu trennen. Damit wird Maria zum Urbild und Vorbild auch für unsere Hoffnungen, für ein unverlierbares, vollendetes Leben in Gemeinschaft mit Gott.

Der Legende nach soll bei der Aufnahme Marias in den Himmel ein wunderbarer Duft von Kräutern und Blumen aus dem Grab emporgestiegen sein. Daher werden an diesem Tag auch Kräutersegnungen durchgeführt und so dem Bedürfnis der Gläubigen nach heilenden Kräften aus der Natur entsprochen. Unser Dank gilt den Bäuerinnen, die zum Fest Kräuterbuschen gebunden und nach der Segnung verteilt haben.

Das Land Tirol gedenkt am Hohen Frauentag der Zeit der Bedrängnis im Jahre 1809. Andreas Hofer hatte das Land Tirol dem Schutz der Gottesmutter anempfohlen. Im Jahre 1959 wurde der 15. August zum Landesfeiertag erklärt und das in den hl. Messen gebetete Gelöbnisgebet erinnert an diese Zeit der Bedrohung Tirols.

Der Feiertag ist auch traditionellerweise ein Tag des Dankes und der Wertschätzung, an dem engagierte Menschen durch das Land Tirol geehrt werden. Heuer wurden aus unserem Dorf Iris Frech, Barbara Werlberger und Romed Giner (Stanis) für ihre Verdienste ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich dazu.

PILGERTAG FÜR FRAUEN

KAROLINE NEUNER

KFB

Von der Katholischen Frauenbewegung sind Frauen in ganz Österreich zum Pilgertag am Samstag, 16. Oktober, eingeladen. Insgesamt werden 96 Routen begangen. Die Diözese Innsbruck bietet insgesamt neun Wege an. In den Kirchen des Seelsorgeraumes liegen Infozettel auf.

Start in Thaur ist um **9 Uhr** im Widumsgarten. Der Pilgerweg führt über die Felder zur Basilika Absam und mit Impulsen wieder in den Widumsgarten nach Thaur zurück. Diese Route ist kinderwagentauglich und lädt auch junge Mütter ein.

Anmeldung und nähere Informationen: PA Karoline Neuner, E-Mail: k.neuner@tsn.at, Tel. 0 664/53 10 625.

Die bescheidenste Blume und das kleinste Tier sind so wie wir Menschen aus Gnade geschaffen.

DAS RECHTE GOTTESBILD

PFARRER MARTIN CHUKWU ISTOCK

Alles ist Gnade.

Gottes Gnade ist ein wichtiges Thema in unserem Glaubensverständnis. Bei unseren evangelischen Geschwistern ist es sogar zentral, die Gnade ist ein Geschenk Gottes und kann von uns Menschen nicht „erworben“ werden.

Viele von uns leben im Glauben, dass nur Leistung zählt … also der Besuch von Gottesdiensten, die Teilnahme an Prozessionen und sonstigen kirchlichen Ritualen und vergessen dabei, dass dies nur äußerliche Formen unseres kirchlichen Lebens sind.

Die Substanz jedoch ist die Gnade, die uns unser Schöpfer schenkt, und die wir nur an- und aufnehmen können, wenn wir uns in Freiheit für sie öffnen. Diese Gnade ermöglicht es uns, unser Leben, unseren Glauben zu verstehen. Wir können erkennen, dass wir nicht ohne Sinn und Ziel auf dieser Erde sind. Wir alle haben die Aufgabe, während unseres irdischen Lebens an einer Verbesserung der Welt zu arbeiten.

Wenn wir den Zustand unseres Planeten betrachten, dann müssen wir wohl einsehen, dass das Geschenk der Gnade nicht von vielen angenommen wird. Krieg und Umweltzerstörung zeugen nicht von einer Erkenntnis unseres Lebenszieles. Die Gnade unseres Schöpfers, wenn wir bereit sind, sie voll aufzunehmen, wird verhindern, dass wir uns gegen unsere Mitmenschen und die Natur respektlos und egoistisch verhalten, denn die bescheidenste Blume und das kleinste Tier sind so wie wir Menschen aus Gnade geschaffen. Wir müssen erkennen, dass alles, was existiert, in dieser Gnade geborgen ist, solange wir Menschen nicht unser Ego darüber stellen.

Nur wir Menschen können zerstören, was aus Gnade entstanden ist.

Kehren wir um, öffnen wir uns für dieses Geschenk unseres Schöpfers, verändern wir unsere Einstellung zu Leistung und Verdienst, und die Welt wird sich in kleinen Schritten zum Besseren verändern. Ich wünsche uns allen diese Erkenntnis und die Bereitschaft zu dieser notwendigen Änderung.

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Beten wir, dass wir alle mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

VIGILKIRCHE: UMFANGREICHE SANIERUNG

JOSEF GINER, OBMANN DES PFARRKIRCHENRATES VERLAG ST. PETER

In dieser regelmäßig erscheinenden Artikelserie wird Interessantes aus der Chronik der Pfarre Thaur berichtet.

Obwohl die Kirche seit Anfang der 60er-Jahre nicht mehr genutzt wurde, war es doch notwendig, die dringendsten Reparaturen – insbesondere beim Turm – vorzunehmen. So hat man 1965 die Kuppel und 1967 das Presbyterium mit Kupferblech eingedeckt und 1968 am Turm eine Blitzschutzanlage montiert.

Unter Vorsitz des damals neuen Pfarrers Paul Haider wurde im Kirchenrat eingehend über die weitere Verwendung der Vigilkirche diskutiert. Nachdem das Denkmalamt einem Abbruch der Kirche nicht zustimmte, hat man sich entschlossen, in den kommenden Jahren eine umfangreiche Renovierung zu veranlassen. Zur teilweisen Finanzierung wurde ein Grundstück der Pfarre im Gemeindegebiet Mils verkauft.

Als erste Maßnahme wurde 1976 das im Süden angebaute alte Schulgebäude auf Kosten der Gemeinde abgebrochen. Gleichzeitig wurde mit der Restaurierung der Kirche im Außenbereich und beim Turm begonnen, die bis 1978 dauerte. 1979 begannen die Arbeiten für die komplette Restaurierung des Innenbereichs der Kirche samt aller Altäre und Kunstgegenstände. Diese Arbeiten wurden im Frühjahr 1982 abgeschlossen. Die Gesamtkosten betrugen rund 2.510.000 Schilling (fast 200.000 Euro). Die feierliche Wiedereröffnung erfolgte am 16. Mai 1982 durch Bischof Reinhold Stecher.

An den Sanierungsarbeiten waren nachstehende Firmen beteiligt: Restauratoren: Team Prof. Pokorny, Dölsach; Schwenninger, Seefeld; Wruss, Wattens; Dworak, Hall; Glasmalerei, Innsbruck; Stotter, Kirchberg; Stuckateur Spiss, Innsbruck; Maurermeister Franz Giner Thaur; Zimmermeister Klaus Kirchner, Thaur; Malerarbeiten: Franz Egger, Hall; Martin Fleisch, Landeck; Lukasser, Mittewald in Osttirol; Elektroinstallationen Walter Larcher, Absam; Tischlerarbeiten: Romed Posch, Thaur; Viertl, Hall; Dachdeckerarbeiten: Johann Gasser, Hall; Spenglerarbeiten: Erich Haselwanter, Hall; Anker, Hall; Gerüste: Reich, Hall; 1983 wurden am Kirchendach von der Fa. Tomeinschitz in Hall, Schneehaken angebracht, um Dachlawinen zu vermeiden. 1984 hat die Fa. Anker in Hall die Blitzschutzanlage repariert.

1979 begannen die Arbeiten für die komplette Restaurierung des Innenbereichs der Kirche samt aller Altäre und Kunstgegenstände.

Um eine reibungslose Abwicklung der Arbeiten sicherzustellen, waren viele Sitzungen des Pfarrkirchenrats notwendig. Dabei wurde unter anderem auch beschlossen, nach Eröffnung der Kirche diese auch als Aufbahrungshalle zu verwenden. Nach Vorbringen mehrerer Bedenken durch Pfarrer Haider und der Diözese wurde dieser Beschluss 1988 wieder aufgehoben. Als Mesner für die Vigilkirche konnte Ignaz Giner gewonnen werden, der diesen Dienst zur vollsten Zufriedenheit bis 2020 ausübte. Dieses Amt hat im Jahr 2021 sein Sohn Christoph Giner übernommen.

Fortsetzung folgt

Quellen: Pfarrarchiv Thaur und Kirchenratsprotokolle

Oluomachi Ubochi bedankt sich für die Unterstützung.

DANKESBRIEF VON OLUOMACHI MARYJANE UBOCHI

Liebe Sponsoren! Mein Name ist Oluomachi Maryjane UBOCHI. Ich studiere Wirtschaftswesen an der polytechnischen Hochschule in Owerri. Das Studium wird noch zwei Jahre dauern. Ich habe dieses Fach gewählt, damit ich persönlich zu einer guten und soliden Wirtschaft beitragen kann. Denn auch mein Heimatland Nigeria, wie jedes andere Land, braucht eine gute Wirtschaft, die sich nicht nur an Gewinn und Profit orientiert, sondern auch menschenwürdig verwaltet wird.

Nachdem unser Familienhaus im Dezember 2019 komplett verbrannt war, was für unsere Familie eine Tragödie war, hat meine Mutter im Februar 2020 Pfarrer Martin bei seinem Heimaturlaub um finanzielle Unterstützung gebeten, damit ich mein Studium weiterführen kann. Zum Glück hat Pfarrer Martin uns diese Unterstützung zugesagt. Leider ist meine Mutter im Sommer 2020 plötzlich verstorben. Aber auch sie war sehr froh darüber, dass ich in das Bildungsprojekt Nigeria aufgenommen wurde.

Mein Vater und ich sind von Herzen dankbar, dass ich Hilfe und Unterstützung erfahren darf. Dadurch ermöglichen Sie mir eine gute Zukunft. Ich wünsche alles Gute und Gottes reichen Segen und wir beten für Sie. Viele Grüße, Maryjane Oluomachi Ubochi

Liebe Schwestern und Brüder, mit diesem Brief von Oluomachi Maryjane Ubochi haben uns alle vier jungen Menschen, die wir durch das Bildungsprojekt Nigeria unterstützen, mit Freude und Dank geschrieben. Diese Freude und der Dank der Betroffenen und ihrer Familien teile ich gerne. So bedanke auch ich mich bei allen von Herzen für diese Nächstenliebe, die den jungen Menschen in meinem Heimatland Nigeria eine gute Zukunft ermöglichen soll. In ihren Namen bitte ich weiterhin um Euer Gebet und finanzielle Unterstützung.

Vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott! Pfarrer Martin Chukwu

Bankdaten: Raiffeisen Bank, Pfarre St. Michael Absam, IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887, Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria

GROSSPUTZ DER KIRCHE

KAROLINE NEUNER

Am 3. Juli konnte der schon lange geplante Großputz der Thaurer Pfarrkirche endlich durchgeführt werden. Nach ausführlichen Besprechungen wegen Sicherheits- und Haftungsfragen sowie der Beschaffung eines Hydraulikstaplers, konnte am Samstag in der Früh mit der Großputzaktion begonnen werden.

Sorgfältig und mit Staubsaugern wurde, ohne viel Staub aufzuwirbeln, in schwindelerregenden Höhen mit den Nischen, Seilen, Lichtern, Gesimsen usw. begonnen. Langsam haben sich die Männer vorangearbeitet.

Die Männer der Schützenkompanie haben mit dem bewährten Putzteam der Pfarre, den Schwestern und den Brudermeistern vom Frauenbund unsere Pfarrkirche wieder auf Hochglanz gebracht. Die Pfarre bedankt sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben und sind dankbar, dass Barbara Unsinn und Maria Feichtner das bewährte Putzteam seit diesem Jahr unterstützen.

Ein großes Danke und Vergelt's Gott an alle Beteiligten.

ANGEBOTE DER PFARRE

TERMINE

Rosenkranzsonntag:
Sonntag, 3. Oktober, 9 Uhr hl. Messe mit anschließender Rosenkranzprozession.
19 Uhr feierlicher Rosenkranz besonders für die Anliegen der Rosenkranzbruderschaft

Pfarrwallfahrt: Sofern es die Cornona-Bestimmungen zulassen, findet am Samstag, 9. Oktober, die Pfarrwallfahrt nach Weissenbach im Lechtal statt. Dort erwartet der ehemalige Kooperator Andreas Zeisler, der jetzt als Pfarrer für den Seelsorgeraum Unteres Lechtal zuständig ist, die Wallfahrenden aus Thaur. Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich dazu ein.

Romedistube: Die nächste Romedistube wird am 6. Oktober im Alten Gericht stattfinden.

Berufungsweg: Der letzte Bittgang auf dem Berufungsweg für heuer findet am Mittwoch, 6. Oktober, statt. Die besondere Einladung mitzugehen, richtet sich an alle, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern oder bereits gefeiert haben.

Weggemeinschaft: Die Pfarre lädt alle Interessierten zum Treffen der WEGGEMEINSCHAFT an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 20 Uhr ins Widum ein. Es wird in die Botschaft des Sonntagsevangeliums eingetaucht und nach Verbindungen zum Alltag heute gesucht. Der nächste Termin: 13. Oktober.

KRANKENKOMMUNION

Liebe Kranke, liebe pflegende Angehörige, liebe Freunde und Bekannte von älteren oder kranken Gemeindemitgliedern! Die Möglichkeit zur Krankenkommunion ist ein Dienst der Kirche für Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, die Gottesdienste zu besuchen. Im Evangelium finden wir die Zusage „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40) und die Einladung Jesu „Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“ (Mt 11,28), das ist auch heute noch gültig.
In der Krankenkommunion kann der Kranke erfahren, dass er mit seiner Krankheit, mit seinem Leid, mit seinem Schicksal nicht alleine ist. Er kann mit dem Leib Christi gestärkt werden und erhält gemäß den Worten des Herrn Anteil an seiner Auferstehung: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“ (Joh 6,54). Die Nähe und die Zuwendung Gottes soll auch Hoffnung und Zuversicht in dieser herausfordernden Zeit geben.
Um diesen Dienst möglichst vielen anbieten zu können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Wenn ihr jemand wisst oder selbst die Krankenkommunion empfangen möchtet, meldet euch bitte im Pfarrbüro. Bei den Besuchen wird eine FFP2-Maske getragen und auf die Hygienemaßnahmen geachtet.
Termin für die Krankenkommunion ist jeweils der erste Freitag im Monat – oder nach Vereinbarung.

BÜROZEITEN

Bürozeiten im Pfarramt Thaur, Tel. 0 52 23/49 28 50:
Montag, 9 bis 11 Uhr, Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, und Freitag, 9 bis 11 Uhr.
Sprechstunde von Pfr. Martin: Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr, außer am ersten Mittwoch im Monat, da von 17 bis 18 Uhr im Widum Thaur.
Sprechstunde von PA Karoline Neuner: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter der Tel. 0 664/53 106 25.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten gibt es auf der Homepage **pfarre-thaur.at** und im **Anschlagkasten** der Pfarre.

WAS IST LOS?

Nach vielen Monaten veröffentlicht der JOCHWIND wieder einen Terminkalender, verbunden mit der Hoffnung, dass alle Termine eingehalten werden können. Bitte Webseiten und Anschlagtafeln beachten, um aktuelle Entwicklungen zu erfahren. Doch der Wunsch für einen schönen und bunten Herbst bleibt.

SEPTEMBER

21.09. 14:00 Uhr	Seniorenbund **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
22.09. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
25.09.	Chronos **EXKURSION IN DIE GAMSSTADT KITZBÜHEL**
25.09.	Denggnstadler **BALL** Altes Gericht, Saal
28.09.	Pensionistenverband **INFOTAGUNG** Altes Gericht, Saal

OKTOBER

01.10.	Jungbauernschaft Thaur **ERNTEVAL / FEIERABENDBIER** Thaur
02.10.	Jungbauernschaft Thaur **ERNTEVAL / FOXNACHT** Thaur
03.10.	Gemeinde Thaur **ROSENKRANZSONNTAG – PROZESSION**
06.10. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
06.10.	Pfarrgemeinderat **ROMEDISTUBE** Altes Gericht, Saal
07.10.	Pensionistenverband **HERBSTFEST** Altes Gericht, Saal
09.10.	Pfarrgemeinderat **PFARRWALLFAHRT**
09.10.	Chronos **ARCHÄOLOGISCHE KINDERGRABUNG**
09.10.	Wintersportverein **FAMILIENTAG**
12.10.	Seniorenbund **FAHRT IN DIE ENG**
14.10.	Pensionistenverband **KEGELN**
15.10.	Schützenkompanie **OKTOBERFEST** Altes Gericht, Saal
20.10. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht

OKTOBER

21.10.	Pensionistenverband **WANDERN**
21.10. 19:30 Uhr	Chronos **"DER HEILIGE ROMDIUS"** Altes Gericht, Saal
25.10.	Gemeinde Thaur **JUNGBÜRGERFEIER JAHRGÄNGE 01/02** Altes Gericht, Saal
27.10.	Bücherei Thaur **KRIMIFEST** Altes Gericht, Saal
31.10.	Schützenkompanie **SCHÜTZENJAHRTAG** Altes Gericht, Saal

NOVEMBER

03.11.	Pfarrgemeinderat **ROMEDISTUBE** Altes Gericht, Saal
03.11. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
04.11.	Pensionistenverband **KEGELN**
06.11.	Trachtenverein Inntaler Thaur **VOLLVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
07.11.	Gemeinde Thaur **SEELENSONNTAG** Thaur
11.11.	Gemeinde & MartiniClub **MARTINSUMZUG / MARTINI**
11.11.	Pensionistenverband **TÖRGGELEN** Altes Gericht, Saal
12.11.	Gemeinde Thaur **GEMEINDEVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
14.11.	Elternverein **SPIELEFEST** Altes Gericht, Saal
15.11.	Schützenkompanie **MULLERAUFTAKT & GENERALVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
16.11.	Seniorenbund **TÖRGGELEN MARIA STEIN**

NOVEMBER

17.11. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
18.11.	Pensionistenverband **WANDERN**
19.11.	Musikkapelle Thaur **KIRCHENKONZERT**
21.11.	Musikkapelle Thaur **MUSKJAHRTAG** Altes Gericht, Saal
26.11.	Krippenverein Thaur **GENERALVERSAMMLUNG** Altes Gericht, Saal
27.11.	Krippenverein Thaur **KRIPPENAUSSTELLUNG** Altes Gericht, Saal
27.11.	Krippenverein Thaur **THAURER ADVENT** **"ES KANN WEIHNACHTEN SEIN"** Altes Gericht, Saal
28.11.	Krippenverein Thaur **KRIPPENAUSSTELLUNG** Altes Gericht, Saal

DEZEMBER

01.12. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
02.12.	Pensionistenverband **KEGELN**
04.12.	Altherren **50 JAHR FEIER** Altes Gericht, Saal
07.12. 14:00 UHR	Seniorenbund **WEIHNACHTSFEIER** Altes Gericht, Saal
08.12.	Sportverein Thaur **WEIHNACHTSMARKT** Thaur, Sportplatz
09.12.	Pensionistenverband **WEIHNACHTSFEIER** Altes Gericht, Saal
12.12.	Pfarrgemeinderat **WEIHNACHTSFEIER ÄLTERE MITBÜRGER** Altes Gericht, Saal
15.12. 9 – 11 Uhr	Gemeinde Thaur **COMPUTERIA** Altes Gericht
17.12. – 19.12.	Pensionistenverband **ADVENTFAHRT**
31.12.	Fanclub Taurane – Roter Fels **SILVESTERNACHMITTAG**

KARRIERE BEI FELDER

WO DEIN TALENT AUF CHANCEN TRIFFT

Als internationales Maschinenbauunternehmen bieten wir dir ein professionelles Arbeitsumfeld, die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und echte Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft in kaufmännischen Berufen wie Management, Backoffice, Global Sales, Buchhaltung, Personalverrechnung, uvm.

DIE LEHRE MIT QUALITÄTSANSPRUCH.

Wir bieten dir eine Fachausbildung auf höchstem Niveau. Auf unserem Karriereportal erfährst du mehr über die ausgezeichnete Lehre bei Felder, deine Lehrlingsentschädigung und du hast die Möglichkeit dich gleich online zu bewerben: felder-group.jobs

Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2002 – 2022

Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Jetzt bewerben.
www.felder-group.jobs

FELDER KG, KR-Felder-Straße 1, 6060 HALL in Tirol,
Sofort-Info-Tel. 05223 5850-0, karriere@felder-group.com

GESCHÄFTSBESCHRIFTUNGEN MESSEBAU TEXTILDRUCK AUTOBEKLEBUNGEN SONNEN- UND HITZESCHUTZ

GESCHÄFTSDRUCKSORTEN SCHILDER UND LED RAHMEN ROLLUPS KEILRAHMENBILDER PLANEN & GROSSWERBUNG AUTOBEKLEBUNGEN

GESCHÄFTSDRUCKSORTEN SCHILDER UND LED RAHMEN ROLLUPS KEILRAHMENBILDER PLANEN & GROSSWERBUNG AUTOBEKLEBUNGEN

drucken.tirol

Beschriften. Bekleben. Beeindrucken.

Römerstraße 16 | 6065 Thaur | 05223 22818 | office@drucken.tirol | www.drucken.tirol

deine Fotobox.tirol
www.deinefotobox.tirol

RAIDERSSHOP.AT

MEINEGRAFIKERIN
TEXTILDRUCK . SHOPDESIGN . PRINT MANUFAKTUR

MASKS&MORE
Inntalcenter Telfs | Kaufhaus Tyrol | DEZ